20. INT
ERNATIONAL
ES LIT
ERATURF
ESTIVAL L
EUK
ERBAD
3.–5.7.2015

PROGRAMMÜBERSICHT 2
WILLKOMMEN 4
GRUSSWORT 6

WALLISER JUGEND SCHREIBT 7

LITERARISCHE WANDERUNG 8

20. INTERNATIONALES LITERATURFESTIVAL LEUKERBAD 11

AUTORINNEN UND AUTOREN 13

CHRISTOPH W. BAUER 14
ANNEKE BRASSINGA 15
MARCEL BEYER 16
S. CORINNA BILLE 17
ROLAND BUTI 18
GERHARD FALKNER 19
JÉRÔME FERRARI 20
DAVID GROSSMAN 21
SANDRA GUGIĆ 22
FAWWAZ HADDAD 23
NINO HARATISCHWILI 24
JUDITH HERMANN 25
THOMAS HETTCHE 26
THOMAS HÜRLIMANN 27
PIERRE IMHASLY 28
MEENA KANDASAMY 29
THOMAS KAPIELSKI 30
ANNE-MARIE KENESSEY 31
URS MANNHART 32
JULIEN MARET 33
SHAHIN NAJAFI 34
KATJA OSKAMP 35
ROSA POCK 36
WERNER RYSER 37
JOACHIM SARTORIUS 38
ARMIN SENSER 39
PETER STAMM 40
HEINRICH STEINFEST 41
CHRISTIAN UETZ 42
STEVEN UHLY 43
SERHIJ ZHADAN 44
AUTOREN-BILDER 45

PROGRAMMSCHWERPUNKTE 49
PERSPEKTIVEN, LITERATUR UND GESELLSCHAFT 50
DREI STIMMEN ZU S. CORINNA BILLE 58
POETISCHE KURZFILME 60
DE SADE UND ROUSSEAU 62
ÜBERSETZUNGSKOLLOQUIUM 64

TEAM UND PARTNER 65
MODERATIONEN 66
DEUTSCHSPRACHIGE STIMMEN 69
PALAIS VALAIS 71
SPYCHER 72
SWIPS 73
DANK 74

PRAKTISCHES 75
EINTRITTSKARTEN 77
HOTELS 78
ANREISE 79
WEITERE FESTIVALTERMINE 81

VOR ORT, DORFPLAN letzte Seite

LITERARISCHE SOMMERTAGE IM OBERWALLIS

Mit dem Kopf in den literarischen Wolken und mit den Füssen fest in den Bergschuhen … Hier unsere Programmübersicht, damit Sie von der Vor-Lesung über die literarische Wanderung bis zum Literaturfestival den Überblick behalten. Geniessen Sie nebst all den Worten auch das warme Wasser und den Walliser Wein!

VOR-LESUNG IM SCHLOSS

→ S. 7

DONNERSTAG 18.6.

19 Uhr, Schloss Leuk, Bischofssaal
Eintritt frei, anschliessend Apéro
Jugendliche präsentieren, gecoacht von Profis, allerneuste Walliser Literatur. Basis: Der von Palais Valais neu lancierte ausserschulische Schreibkurs.

VOR-LESUNG IN BERN

MITTWOCH 1.7.

18 Uhr, Aula der Campus Muristalden AG, Muristrasse 8, Bern
Gespräch zwischen Konrad Paul Liessmann und Thomas Strässle
In Kooperation mit der HKB Bern, der Campus Muristalden AG und dem Internationalen Literaturfestival Leukerbad

LITERARISCHE WANDERUNG

→ S. 8

DONNERSTAG 2.7.

10 Uhr, Treffpunkt Talstation Sunnbüel
Literarische Wanderung von Kandersteg über die Gemmi nach Leukerbad mit Lesungen von Judith Hermann und Urs Mannhart
9 km, 620 Höhenmeter, 3 Stunden reine Laufzeit
Wanderung mit Mittagessen und Seilbahn Sunnbüel und Gemmi
Fr. 90.–, mit Halbtax Fr. 80.–
Gepäcktransport nach Leukerbad inklusive

Diese Angaben sind provisorisch. Das Detailprogramm des Literaturfestivals mit den genauen Uhrzeiten und Ortsangaben erscheint Mitte Juni 2015 unter www.literaturfestival.ch und liegt im Festivalbüro auf.

20. INTERNATIONALES LITERATURFESTIVAL LEUKERBAD

20. INTERNATIONALES LITERATURFESTIVAL LEUKERBAD

→ S. 11

FREITAG 3.7.

9.30 – 12.00 Uhr
Literarischer Spaziergang in die Dalaschlucht

11.00 – 24.00 Uhr
Lesungen und Gespräche (→ S. 50) an verschiedenen Orten
Zeit und Ort:
siehe Detailprogramm

Nachmittag
Poetische Kurzfilme von Gerhard Falkner und Yves Netzhammer
→ S. 60

20.00 – 22.45 Uhr
Abendlesungen in der «Walliser Alpentherme & Spa Leukerbad»

24.00 – 1.00 Uhr
Mitternachtslesung auf dem Gemmipass (2350 m. ü. M.)

ab 16.30 Uhr
SWIPS-Bar auf dem Dorfplatz → S. 73

SAMSTAG 4.7.

9.30 – 12.00 Uhr
Literarischer Spaziergang in die Dalaschlucht

10.30
Präsentation des Übersetzungskolloquiums → S. 64

11.00 – 24.00 Uhr
Lesungen und Gespräche (→ S. 50) an verschiedenen Orten
Zeit und Ort:
siehe Detailprogramm

Nachmittag
Poetische Kurzfilme von Gerhard Falkner und Yves Netzhammer → S. 60

20.00 – 24.00 Uhr
Literarischer Abend in der «Walliser Alpentherme & Spa Leukerbad»

20.00 – 21.15 Uhr
«Pässe, Passagen, Übergänge» – Drei Stimmen zu S. Corinna Bille, Ein Abend mit Fundstücken: Texte, Bilder, Töne
→ S. 58

ab 16.30 Uhr
SWIPS-Bar auf dem Dorfplatz → S. 73

SONNTAG 5.7.

10.00 – 13.00 Uhr
Lesungen und Gespräche an verschiedenen Orten

13.00 – 15.30 Uhr
Nachmittagslesung im Garten des Hotels Les Sources des Alpes

Au revoir!
Auf Wiedersehen!
Good bye!

PABLO'S LOUNGE Die älteste und traditionsreichste Festivalbar im Heliopark Hotel (ehemals Lindner Hotel) serviert von Donnerstag bis Samstag poetische Drinks, am Freitag und Samstag ab 23.30 Uhr mit DJ Mifume. Weitere Festivalbars im Hotel Les Sources des Alpes und im Le Bristol Leukerbad (ehemals Mercure Bristol Leukerbad).

20 Jahre Internationales Literaturfestival Leukerbad, das sind rund 400 Autorinnen und Autoren aus fast 50 Ländern, die in über 1000 Lesungen und Gesprächen ihr Schaffen vorgestellt haben. Das sind ungezählte Flaschen Walliser Wein, unzählbare Liter Thermalwasser, und mit all den Höhenmetern, die von Festivalbesucherinnen und Literaten per pedes bei den Dalaschluchtwanderungen und per Bahn zur Mitternachtslesung zurückgelegt wurden, liessen sich wohl die Weiten des Alls trefflich erkunden.

Dass keine Marsexpedition nötig ist, um neue Welten zu entdecken, sondern ein Besuch am Literaturfestival Leukerbad unbekannte Horizonte und neue Einblicke eröffnet, hat sich herumgesprochen. Die Festivalbesucher kommen gerne wieder, wie unsere Umfrage im letzten Jahr gezeigt hat: Rund 80 Prozent waren bereits drei Mal und öfter am Festival, rund ein Viertel aller Besucher sogar mehr als zehn Mal!

Genug der Statistik – auf in die literarische Welt! Das Programm beginnt wie schon im letzten Jahr bereits vor dem Festival: Gewissermassen als Amuse-bouches gibt es zwei Vor-Lesungen im Schloss Leuk (→ S. 7) und in Bern. (→ S. 2)

Als Einstieg ins Festivalwochenende laden Judith Hermann und Urs Mannhart Sie am Donnerstag vor dem Festival ein, mit ihnen und einem Wanderführer vom Sunnbüel bis zum Gemmipass zu wandern. Den Abstieg nach Leukerbad können Sie dann zu Fuss oder mit der Bahn in Angriff nehmen. Und das ganz unbeschwert, denn den Gepäcktransport von Kandersteg / Sunnbüel nach Leukerbad organisieren wir. (→ S. 8)

Und weil wir Ausblicke lieber haben als Rückblicke, eröffnen wir zu unserem 20. Jubiläum die literarische Fernsicht: Unter dem Titel «Perspektiven: Literatur und Gesellschaft heute und morgen» werden Autoren, Philosophen und Sprachwissenschaftler Mass nehmen an der heutigen Literatur, ausloten und aufzeigen, wo die Literatur heute steht und was Literatur kann. (→ S. 50)

«Pässe, Passagen, Übergänge» sind im Werk der Walliser Autorin S. Corinna Bille (1912 – 1951) zentral.

Anhand ausgewählter Texte präsentieren die Schriftstellerin Monique Schwitter, die Lektorin Liliane Studer und die Literaturvermittlerin Daniela Koch ihre Fundstücke, Sichtweisen und Interpretationen. (→ S. 58)

Für uns als Veranstalter hat sich leider auch in der Jubiläumsedition ein Dauerproblem wieder gestellt: Die Finanzierung ist auch nach 20 Jahren immer noch kritisch und das Festival wird nur dank einem grossen zusätzlichen und freiwilligen Engagement seitens der Festivalleitung möglich.

Am ersten Juliwochenende erklingt der Dreiklang aus Worten, Wasser und Wein wieder am Fusse der Gemmi, und wir freuen uns darauf, mit Ihnen zusammen das 20. Jubiläum des Internationalen Literaturfestivals Leukerbad zu feiern!

Hans Ruprecht und Anna Kulp

GRUSSWORT

ALAIN BERSET, BUNDESRAT

Das Literaturfestival Leukerbad ist seit seinem Beginn ein Ort der Begegnung und der gemeinsamen Reflexion, ein Ort mit nationaler und internationaler Ausstrahlung. Die Anziehungskraft des Festivals auf ein breites Publikum sowie auf zahlreiche Autorinnen und Autoren aus dem In- und Ausland ist auch im zwanzigsten Jahr ungebrochen.

Diese beeindruckende Bilanz verdankt sich dem stets hohen Qualitätsanspruch, aber auch dem speziellen Charme Leukerbads, der Atmosphäre und den überschaubaren geographischen Verhältnissen. Hier verbindet sich auf einzigartige Weise Weltläufigkeit mit dem Genius Loci – Gärten, Bars, Bäder oder auch «literarische Wanderungen» gehören dazu; Reflexion und Aktion schliessen sich bekanntlich nicht aus.

Zum diesjährigen Jubiläum setzen sich Autorinnen und Autoren mit Vertreterinnen und Vertretern aus Naturwissenschaft und Philosophie zusammen und auseinander. In Podiumsveranstaltungen gehen sie gemeinsam der Frage nach, welche Bedeutung und Wirkung ein literarischer Text in der heutigen Gesellschaft (noch) haben kann. Die Frage ist aktuell und relevant; entsprechend gespannt darf man auf die Antworten sein.

Auch die Übersetzung hat einen hohen Stellenwert in Leukerbad. Sie ermöglicht es nicht nur, uns über sprachliche Grenzen hinweg zu verstehen, sondern schafft auch Zusammenhalt. Die Identität unseres Landes beruht auf Vielfältigkeit und setzt voraus, dass wir uns für andere Kulturen und Gemeinschaften interessieren.

Ich gratuliere dem Literaturfestival Leukerbad herzlich zu seinem 20-jährigen Bestehen!

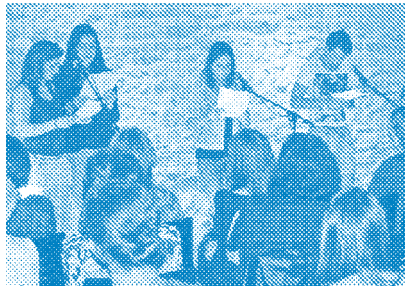
Alain Berset, Bundesrat,
Vorsteher des Eidgenössischen Departements des Innern

ALLERNEUSTE WALLISER LITERATUR

JUGENDLICHE PRÄSENTIEREN IHRE ERSTEN WERKE

Zur Einstimmung auf das Internationale Literaturfestival Leukerbad gibt's auch dieses Jahr eine Präsentation von allerneuster Walliser Literatur: Ein Gruppe einheimischer Jugendlicher liest aus ihren ersten Werken, deren literarische Bezüge wohl weniger im Kanon gut abgehangener Weltliteratur zu suchen sind als in jenem munteren, multimedialen Mix, der die Heranwachsenden auch im Wallis anno 2015 sozialisiert: Fantasy, Mystery, TV-Serien, Krimis … Nicht JW Goethe, sondern Tess Gerritsen, nicht Fritz Schiller, sondern Nicholas Sparks. Oder die Big Bang Theory.

Die fünf Auftretenden haben im Frühjahr 2015 an einem von Palais Valais neu lancierten ausserschulischen Kurs teilgenommen, der sich speziell an am Schreiben interessierte Jugendliche richtet. Es lesen: Sophie Bucher, Jonas Jossen, Alexandra Müller, Giulia Ruffener und Jenny Summermatter. Die Gruppe wurde beim Schreiben vom preisgekrönten Lyriker Rolf Hermann (www.rolfhermann.ch) betreut, der den Abend auch moderiert.



Walliser Literatur-Nachwuchs am Werk

COACHING UND MODERATION: Rolf Hermann
ORT: Schloss Leuk (Bischofssaal)
ZEIT: Donnerstag, 18. Juni, 19 Uhr
DAUER: ca. 70 Minuten, anschliessend Apéro
EINTRITT: frei

ORGANISATION:
Richard Reich (Palais Valais),
projektleitung@schulhausroman.ch

SCHULISCHE KOORDINATION: Petra Schöpfer (Kollegium Spiritus Sanctus, Brig)

UNTERSTÜTZUNG: Kulturfunken / Dienststelle für Kultur des Kantons Wallis; Lotérie Romande; Stiftung Schloss Leuk; Gemeinde Leuk-Susten.

LITERARISCHE WANDERUNG

ÜBER DIE GEMMI NACH LEUKERBAD

9

DONNERSTAG, 2.7.2015

Geführte Wanderung mit Lesungen zum Buch **«EINEN SCHWEREN SCHUH HATTE ICH GEWÄHLT …»** mit **JUDITH HERMANN** und **URS MANNHART**. Begleitet wird die Wanderung von einem Wanderführer.

«EINEN SCHWEREN SCHUH HATTE ICH GEWÄHLT …»
Lesen und Wandern rund um Leukerbad.
Hans Ruprecht (Hrsg.) Dörlemann Verlag 2013
Fr. 33.50 (UVP)

TREFFPUNKT: 10.00 Uhr bei der Talstation Sunnbüel (Abgabe Gepäck)
Unkostenbeitrag Fr. 90.–, mit Halbtax Fr. 80.–, die Bahnfahrten (Gemmi und Sunnbüel) und Mittagessen im Restaurant Schwarenbach inklusive

ROUTE
Am Donnerstag vor dem Festival laden wir Sie ein, mit Judith Hermann, Urs Mannhart und einem Wanderführer von Sunnbüel über den Gemmipass nach Leukerbad zu wandern. Und das ganz unbeschwert, denn den Gepäcktransport nach Leukerbad organisieren wir.

Die Sunnbüel-Luftseilbahn bringt uns auf 1936 m Höhe und damit zum Ausgangspunkt des «Gemmi-Weges», der vom Kanton Bern ins Wallis, bis zur Gemmi führt. Vorbei am Arveseeli geht es mit einer Mittagsrast im Restaurant Schwarenbach bis zum Daubensee und dann zur Gemmi, von wo aus der Blick bereits hinunter nach Leukerbad schweifen kann. Wer mag, steigt zu Fuss ab (ca. 4 km, 1200 Höhenmeter, ca. 1 Std.), alle anderen nehmen die Gemmibahn, um im Walliser Bäderdorf ihr Gepäck wieder entgegenzunehmen und die Thermalquellen und den Walliser Wein zu geniessen.

ANMELDUNG auf www.literaturfestival.ch oder direkt an info@literaturfestival.ch. Bei grosser Teilnehmerzahl werden weitere Touren angeboten.

JUDITH HERMANN

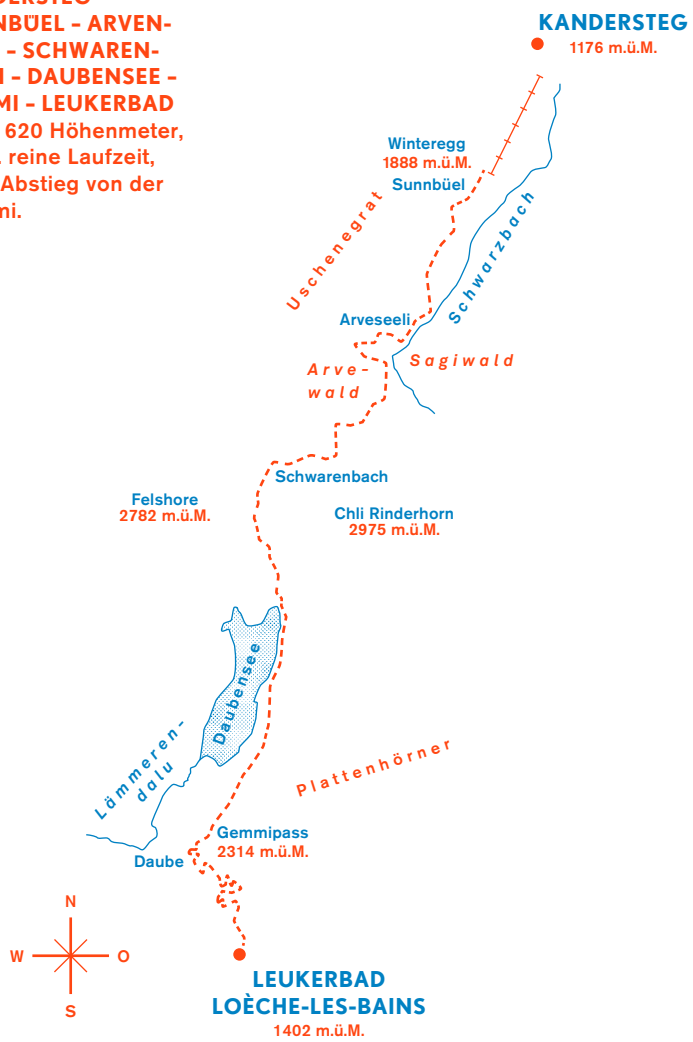
Die literarische Begleitung:

Biografie → S. 25

URS MANNHART

Biografie → S. 32

KANDERSTEG – SUNNBÜEL – ARVENSEELI – SCHWARENBACH – DAUBENSEE – GEMMI – LEUKERBAD
9 km, 620 Höhenmeter, 3 Std. reine Laufzeit, ohne Abstieg von der Gemmi.



20. INTERNATIONALES LITERATURFESTIVAL LEUKERBAD

AUTORINNEN UND AUTOREN

CHRISTOPH W. BAUER

ÖSTERREICH

14

Christoph W. Bauer, in Kärnten geboren, lebt und arbeitet seit Jahren in Innsbruck.

Seine Lyrik und Prosaarbeiten versteht Christoph W. Bauer auch als Versuch des Weiterschreibens vorgegebener Traditionen. Er wandelt Themen von Werken der Weltliteratur in einem unverwechselbaren Tonfall ab, erneuert und denkt weiter.

Auch die Beobachtungen von Natur und Alltag, von Leidenschaften und das Hinterfragen modischer Begriffe, aktueller Nachrichten und medienträchtiger Fakten sind wichtige Motive in der Dichtung von Christoph W. Bauer. Dieses breite Spektrum an Themen entspricht auch der Vielfalt der stilistischen Mittel, die er mit grossem handwerklichem Können und eleganter Zurückhaltung präzise und sensibel einsetzt.

Poesie und Punk, Catull und «Die Toten Hosen» – zwischen diesen nur auf den ersten Blick widersprüchlichen Polen eröffnet Christoph W. Bauer das Feld für seinen Lyrikzyklus: **MEIN LIEBEN MEIN HASSEN MEIN MITTENDRIN DU.** In 37 Gedichten lässt er ein lyrisches Ich alle Phasen einer bezaubernd schönen und traurigen Liebe erleben: die erste Begegnung, neugieriges Erkunden, Lust und Überschwang, Routine und Brüche, die sich vertiefen zum Trennungshass. Das sind die Stationen, die bereits der römische Dichter Catull in einem Stück Weltliteratur erzählt hat: «odi et amo», «ich hasse und ich liebe».

Bauer stellt sich der Tradition, unterläuft sie, betreibt ein Spiel mit literarischen Masken. Mühelos setzt er Welten in Verbindung, knüpft an die Überlieferung antiker Poesie ebenso an wie an den legeren Tonfall moderner Popkultur und wechselt ungezwungen die Stimmungen und Tonlagen. Frisch und unkonventionell, ehrlich und voller Selbstironie erzählt er eine Liebesgeschichte – in Gedichten, die sich im besten Sinn zeitgemäss und zugleich quer zum Zeitgeist präsentieren.

ORANGE SIND DIE ÄPFEL BLAU. Gedichte. Haymon Verlag 2015

IN EINER BAR UNTER DEM MEER. Erzählungen. Haymon Verlag 2013

GETAKTET IN HERZSTÄRKENDER FREMDE. Gedichte. Haymon Verlag 2012

MEIN LIEBEN MEIN HASSEN MEIN MITTENDRIN DU. Gedichte. Haymon Verlag 2011

ANNEKE BRASSINGA

NIEDERLANDE

15

Seit Mitte der 80er Jahre bezaubert die im niederländischen Dorf Schaarsbergen geborene Lyrikerin Anneke Brassinga ihre Leserschaft mit einem einzigartigen Gespür für das Material der Sprache, das oftmals selbst im Vordergrund ihrer Gedichte steht. Dass sie zur Dichterin wurde – 1987 debütierte sie mit dem Band **AURORA**, wonach bis dato acht weitere Lyrikpublikationen sowie zwei Prosawerke und ein Essayband folgten –, ist eher einem Zufall zu verdanken: Mitte der 70er Jahre wurde Brassinga von der damals noch jungen Zeitschrift «De Revisor» gebeten, einzelne Gedichte aus Sylvia Plaths **ARIEL** ins Niederländische zu übersetzen. Sie selbst mochte Gedichte bis zu diesem Zeitpunkt nicht besonders – sie galten ihr, wie Brassinga gesteht, als «Freibrief für Effekthascherei, eitle Fratzereien, Gefühlsduselei». Doch bei der Lektüre von Plaths Lyrik begreift sie, hier ist nicht einfach Dichtung am Werk, sondern eine «unter Hochspannung stehende Substanz».

Die Lyrikerin Brassinga gäbe es also nicht ohne die Übersetzerin Brassinga (als solche hat sie unter anderem Samuel Beckett, Ingeborg Bachmann oder Vladimir Nabokov ins Niederländische übertragen): «Schreiben, und gewiss das Schreiben eines Gedichts, ist dasselbe wie Übersetzen, nur in umgekehrter Reihenfolge: ein behutsames Tasten nach dem klopfenden Herzen des eigenen Textes.» Bestechend ist der Erfindungsreichtum ihrer Sprache. Dennoch bewegen sich ihre Gedichte nicht einfach in einer rein sprachlich definierten Parallelwelt, sondern wurzeln sehr wohl in der Realität. Sie erachtet das Dichten als eine Art Schöpfung, die etwas ins «Seyn» bringt (so der Titel eines ihrer Gedichte).

In Zusammenarbeit mit dem DAAD Berlin.

Veröffentlichungen in deutscher Übersetzung:

IMMER WIRD ETWAS AUF DIE SPITZE GETRIEBEN. Fünfzehn Gedichte. Aus dem Niederländischen übersetzt von Maria Csollány und Ard Posthuma. Nederlands Letterenfonds 2013

DAS KLOPFENDE HERZ DES TEXTES. Übersetzen und Dichten. In: Schreibheft 72. Zeitschrift für Literatur 2009. S. 161–163

GEDICHTE. In: Wespennest Nr. 165. 2013. S. 10–12 (aus dem Niederländischen von Maria Csollány)

MARCEL BEYER

DEUTSCHLAND

16

Marcel Beyer wuchs in Kiel und Neuss auf. Er studierte Germanistik, Anglistik und Literaturwissenschaft an der Universität Siegen. Ab 1989 gab er an der Universität Siegen gemeinsam mit Karl Riha die Reihe **VERGESSENE AUTOREN DER MODERNE** heraus. Von 1990 bis 1993 arbeitete er als Lektor der Literaturzeitschrift **KONZEPTE** mit; von 1992 bis 1998 veröffentlichte er in der Musikzeitschrift **SPEX**. 1996 und 1998 war er Writer in residence am University College London und an der University of Warwick in Coventry. Bis 1996 lebte Marcel Beyer in Köln, seitdem ist er in Dresden ansässig.

Der Spycher-Preisträger, der zunächst stark beeinflusst war von Friederike Mayröcker, deren Werke er auch herausgegeben hat, und den Autoren des französischen Nouveau Roman, schreibt Lyrik, Essays und Romane, die sich immer wieder auf eigenwillige Weise mit der deutschen Geschichte – insbesondere dem Dritten Reich – auseinandersetzen.

Nun ist – zwölf Jahre nach seinem letzten – sein neuer Gedichtband erschienen: **GRAPHIT**. Marcel Beyer legt seit seinen Anfängen grossen Wert auf die Intonation seiner Gedichte, auf die orale Tradition. Er knüpft damit an die Zeit vor dem Buchdruck an, als die Lyrik vor allem auf Mund und Ohr angewiesen war, auf den Performancecharakter. Wenn man seine Gedichte laut spricht, bemerkt man Wortverbindungen, Wiederaufnahmen, Anspielungen, die in erster Linie dem Rhythmusgefühl geschuldet sind.

Bei vielen der Gedichtzyklen des neuen Gedichtbandes handelt es sich um Überschreibungen oder Übermalungen und zugleich um Hommagen an Schriftstellerkollegen oder Maler und Fotografen, mit denen Beyer sich beschäftigt hat. Genannt werden unter anderem Thomas Kling, Volker Braun, Wolfgang Hilbig, Elias Canetti, Georg Trakl, Gottfried Benn und Ezra Pound. Das ist das Feld, in dem der Lyriker Marcel Beyer sich bewegt.

GRAPHIT. Gedichte
Suhrkamp Verlag 2014

PUTINS BRIEFKASTEN. Erzählungen,
Suhrkamp Verlag 2012

KALTENBURG.
Roman, Suhrkamp
Verlag 2008

S. CORINNA BILLE

SCHWEIZ

17

1975 erhielt S. Corinna Bille für den Erzählband **LA DEMOISELLE SAUVAGE**, erschienen bei Gallimard, die Bourse Goncourt de la Nouvelle, 1974 den Schillerpreis für ihr Gesamtwerk – eine späte Ehrung für eine grosse Schriftstellerin, von der bei ihrem Tod 1979 nur der frühe Roman **THÉODA**, 1944 im Original erschienen, auf Deutsch vorlag.

Geboren am 29. August 1912, war sie getauft auf den Namen Stéphanie – ihren später angenommenen Vornamen Corinna leitete sie von Corin ab, dem Heimatdorf ihrer Mutter Catherine Tapperel. Diese kam ursprünglich als Haushaltshilfe in die Familie des Malers Edmond Bille und seiner ersten Frau; nachdem diese gestorben war, heiratete sie den wesentlich älteren Künstler. Die Liebesgeschichte ihrer Eltern erzählt Corinna Bille später in der Erzählung «Virginia 1981» (erschienen 1979).

Im Januar 1942 begegnete Corinna Bille erstmals dem Schriftsteller Maurice Chappaz. Das Paar heiratete im Juni 1947 – Sohn Blaise war bereits dreijährig. Corinna Bille war zugleich Schriftstellerin, Mutter von drei Kindern und Ehefrau eines Schriftstellers. Erschwerend hinzu kamen häufige Umzüge: Das neu erbaute Haus in Veyras brachte diesbezüglich 1958 endlich Ruhe. Das Chalet in Vernys bot dem Paar ab 1964 einen stillen Zufluchtsort. Zu einem letzten Umzug in die alte Abtei in Le Châble kam es im Herbst 1978. Nur wenige Monate später fühlte sich Corinna Bille müde und erschöpft, was sie auf das Schreiben der beiden Erzählungen für den Band **DEUX PASSIONS** (dt. **ZWEI MÄDCHENLEBEN**) zurückführte: «Dieses Buch ist tatsächlich das Fleisch meines Lebens.» Nach einer letzten Reise mit der Transsibirischen Eisenbahn im September 1979 erkrankte Corinna Bille ernsthaft und verstarb knapp vier Wochen später am 24. Oktober 1979 im Spital Siders. Begraben wurde sie auf dem Friedhof von Veyras.

(→ S. 58)

VENUSSCHUH.
Roman. Aus dem Französischen von Hilde und Rolf Fieguth.
Rotpunktverlag 2015

THÉODA. Roman. Aus dem Französischen von Gabriela Zehnder.
Rotpunktverlag 2014

DUNKLE WÄLDER.
Roman. Aus dem Französischen von Hilde Fieguth. Rotpunktverlag 2012

SCHWARZE ERDBEEREN. Erzählungen.
Aus dem Französischen von Marcel Schwander. Nagel & Kimche 2012

ROLAND BUTI

SCHWEIZ

Roland Buti, in Lausanne geboren, ist Geschichtslehrer an einem Gymnasium und widmet sich daneben der Forschung und Literatur. Er hat 1996 als Historiker durch seine Doktorarbeit über die Schweizer extreme Rechte und deren Abwehr der Moderne für Aufsehen gesorgt.

DAS FLIRREN AM HORIZONT ist Butis dritter Roman und der erste ins Deutsche übersetzte.

Er erzählt ist die Geschichte von Gus, einem Bauernsohn, und spielt im Hitzesommer 1976. Der Roman erzählt, wie Hitze und Dürre Mensch und Natur zusetzen und Entwicklungen in Gang setzen, die sich schon lange am Horizont abzeichneten. Die Moderne hält Einzug im Dorf; die Voraussetzungen der Landwirtschaft verändern sich durch die Massenproduktion, die neuen Rollenbilder verheissen neue Freiheiten für die Frauen und bringen scheinbar unerschütterliche Grundfeste ins Wanken. «Die Welt, die Gus bis dahin als statische Einheit empfunden hatte, entpuppte sich als dynamisches Gefüge, und alle Versuche, dessen Wendungen zu stoppen, mussten missglücken – da sich der Bub auch selber fortentwickelte», wie die «NZZ» schreibt.

Die «Die Zeit» wählte **DAS FLIRREN AM HORIZONT** zum «Buch zum Jahreswechsel» und schreibt: «Roland Buti kennt die dörfliche Welt, die in rasender Eile verschwand. Er schildert, wie die ökonomische Modernisierung der Landwirtschaft und des Dorflebens eine Art Naturgewalt entfaltet, wie die meteorologische Natur mit der modernen Menschennatur ein Bündnis eingeht und alles Bekannte unabwehrbar ins Unbekannte transformiert. […] Etwas geht zu Ende, etwas Neues beginnt, man lebt zwischendurch auf der Schwelle. Ob der Umbruch aber eine Katastrophe bedeutet, liegt im Auge der Betrachterin.»

DAS FLIRREN AM HORIZONT. (Frz. Le milieu de l'horizon). Roman. Aus dem Französischen von Marlies Russ. Nagel & Kimche 2014

Veröffentlichungen auf Französisch:

LUCE ET CÉLIE. Roman. Editions Zoe 2007

UN NUAGE SUR L'ŒIL. Roman. Editions Zoe 2004

GERHARD FALKNER

DEUTSCHLAND

Gerhard Falkner gilt als einer der einflussreichsten und stilprägendsten zeitgenössischen deutschen Lyriker. Er lebte nach abgeschlossener Buchhändlerausbildung eine Zeit lang in London und veröffentlicht seit Mitte der 1970er Jahre Gedichte und Prosa in Kunstbüchern und Zeitschriften. 1981 erschien sein erster Gedichtband mit dem Titel **SO BEGINNEN AM KÖRPER DIE TAGE.** In **WEMUT** (1989) kündigte er an, keine eigenständigen Gedichtbände mehr zu veröffentlichen, und widmete sich daraufhin verstärkt essayistischen, prosaischen und dramatischen Arbeiten. Sein Thesenwerk **ÜBER DEN UNWERT DES GEDICHTS** setzte sich dezidiert mit dem Rückzug aus dem Literaturbetrieb und der gegenwärtigen Verfassung deutscher Literatur auseinander und wurde zu einem der zentralen metapoetischen Texte der jüngeren Zeit. Mit dem Buch **ENDOGENE GEDICHTE** erschien im Jahr 2000 wieder ein eigenständiger Lyrikband, inklusive «Nachwort anstelle eines Nachworts», in dem Falkner seine frühere Entscheidung des Rückzugs revidierte.

Mit dem neuen Gedichtband **IGNATIEN**, einer Sammlung von 20 **ELEGIEN AM RANDE DES NERVENZUSAMMENBRUCHS**, setzt der Spycher-Preisträger nun einen weiteren Markstein. Als «Minnesänger der Moderne» (Kurt Drawert) übertritt er die Borderline aller lyrischen Konventionen und schreitet tief hinein in die Innenräume des Ich. Falkners Gedichtzyklus kreist um das Sein des Menschen im 21. Jahrhundert und darum, wie sich dieses Sein im Bewusstsein und in der Sprache widerspiegelt beziehungsweise bricht. Begleitet werden Falkners neue Gedichte von den Bildern Yves Netzhammers mit surrealen Bildwelten und emotionaler Intimität. In ihrem selbstverständlichen Gegenüber bilden Falkners Gedichte und Netzhammers Bilder eine dialektische Partitur, einen gewaltigen Chor aus poetischen und visuellen Energien. (→ S. 60)

IGNATIEN. ELEGIEN AM RANDE DES NERVENZUSAMMENBRUCHS. Zusammen mit Yves Netzhammer. Verlag für moderne Kunst 2014

PERGAMON POEMS. Aus dem Englischen von Mark Anderson. Verlag kookbooks 2012

BRUNO. Eine Novelle. Berlin Verlag 2008

JÉRÔME FERRARI

FRANKREICH

20

Jérôme Ferrari wurde in Paris geboren, hat in seinem vierten auf Deutsch erschienenen Roman **DAS PRINZIP** den deutschen Atomphysiker Werner Heisenberg ins Zentrum gestellt, der die Theorie der Unschärferelation formulierte und damit die Gesetze der klassischen Physik ebenso aus den Angeln hob wie das über Jahrhunderte wissenschaftlich geschärfte Weltbild. Und wie es Ferrari bereits in **PREDIGT AUF DEN UNTERGANG ROMS** gelungen ist, das Klischee des Kneipenromans zu vermeiden, gelingt es ihm auch in seinem jüngsten Roman, keine Romanbiografie zu schreiben, «sondern eine minutiös dokumentierte und doch literarisch ganz freie Darstellung eines deutschen Gelehrtenschicksals, die wie in einem Teilchenbeschleuniger die wissenschaftlichen, politischen, philosophischen, existenziellen Leuchtspuren aufblitzen lässt», wie ihm die «Süddeutsche Zeitung» attestiert.

Als die «taz» ihn fragt, was für ihn den Reiz an Heisenbergs sehr deutscher Biografie ausmache, antwortet Jérôme Ferrari: «Sich als Franzose damit zu befassen, ein Schicksal zu beschreiben, das ein sehr deutsches Schicksal ist, schafft Legitimationsprobleme. […] Heisenbergs Schicksal hat mich interessiert, weil es ein moralisches Problem verkörpert, das mir quasi unauflösbar scheint. Es gibt nicht einfach die Wahl zwischen Verurteilung oder Absolution, man muss eine Bemessung vornehmen. Es gibt Schicksale, die sind klar heroisch, und es gibt eindeutig unheilvolle Schicksale. Und dann gibt es ein Dazwischen, den Kern der menschlichen Erfahrung, der weder das eine noch das andere ist und den man in seiner Komplexität erfassen muss. In diesem Dazwischen liegt die tragische Last der Geschichte.»

DAS PRINZIP. (Frz. Le Principe) Roman. Aus dem Französischen von Christian Ruzicska und Paul Sourzac. Secession Verlag 2015

BALCO ATLANTICO. Roman. Aus dem Französischen von Christian Ruzicska und Paul Sourzac. Secession Verlag 2013

PREDIGT AUF DEN UNTERGANG ROMS. (Frz. Le sermon sur la chute de Rome) Roman. Aus dem Französischen von Christian Ruzicska. Secession Verlag 2013

DAVID GROSSMAN

ISRAEL

21

David Grossman, in Jerusalem geboren, studierte Philosophie und Theater. Er arbeitete lange als Radio-Korrespondent und -Moderator, wurde 1988 aber entlassen, weil er sich weigerte zu verschweigen, dass die Palästinenserführung einen eigenen Staat ausgerufen hatte. Grossman gehört zu den bedeutendsten Schriftstellern der israelischen Gegenwartsliteratur und äussert sich immer wieder kritisch zum Nahostkonflikt. Für sein Friedensengagement wurde er bereits mehrfach ausgezeichnet. Seine Bücher wurden in mehr als dreissig Sprachen übersetzt.

In seinen beiden letzten Romanen **AUS DER ZEIT FALLEN** und **EINE FRAU FLIEHT VOR EINER NACHRICHT** setzt er sich mit dem Tod eines seiner Söhne im Kriegseinsatz im Libanon 2006 auseinander.

Sieben Jahre später spricht David Grossman in der «FAZ» erstmals über den Umgang mit der Trauer: «Die Möglichkeit, mich zu bewegen, nicht nur physisch, sondern auch geistig, mental, in der Phantasie, das ist für mich überlebenswichtig geworden. Ich habe gemerkt, wie sehr es mich beschädigen würde, wenn ich der Tragödie erlauben würde, mich zu versteinern. In der Bewegung, selbst wenn sie sinnlos ist, weil man nur im Kreis geht, beginnt irgendwann etwas Neues in dir zu wachsen.»

David Grossman bietet Auswege aus der gesellschaftlichen Situation zwischen Krieg und Frieden. Er versucht immer auch die andere Seite zu verstehen, und er zeigt, dass Literatur und Sprache einen wichtigen Beitrag leisten können zur Verständigung und zur Erweiterung des Horizonts. Er warnt: «Wenn es keine Worte mehr gibt, kommen die Klischees.»

Die «FAZ» fasst zusammen: «David Grossmans Bücher gehören zu den grossen Lektüren unserer Zeit. […] Es sind Werke, an denen man als Mensch wächst. […] Die Welt berühren: Der israelische Schriftsteller überwindet in seinem Werk alle Grenzen.»

AUS DER ZEIT FALLEN. Roman. Aus dem Hebräischen von Anne Birkenhauer. Hanser Verlag 2013

EINE FRAU FLIEHT VOR EINER NACHRICHT. Roman. Aus dem Hebräischen von Anne Birkenhauer. Hanser Verlag 2009

DIE KRAFT ZUR KORREKTUR. Über Politik und Literatur. Aus dem Hebräischen von Vera Loos, Naomi Nir-Bleimling. Hanser Verlag 2008

22

Sandra Gugić ist in Wien geboren und lebt heute als freie Autorin in Berlin und Wien. Sie studierte Sprachkunst an der Universität für Angewandte Kunst in Wien und am Deutschen Literaturinstitut Leipzig.

In ihrem ersten Roman **ASTRONAUTEN** erzählt sie in schnellem Wechsel die Geschichten von jungen Menschen. Alles dreht sich um das Leben in der Grossstadt, durchwachte Nächte und bleierne Tage, den Rausch und den Kater, den harten Alltag, Einsamkeit, Sex und Mitleid. Der Roman ist alles andere als schnell konsumierbare Grossstadtprosa: Mit sicherer Hand arrangiert Sandra Gugić die knapp 200 Seiten ihres Textes in «Short-Cuts»-Manier zu bisweilen thrillerhaft spannenden, schlaglichtartigen Szenen, die immer gerade so viel verraten, dass es für die Fortführung der Handlung ausreicht.

ASTRONAUTEN. Roman. Beck Verlag 2015

Sie verdichtet die Handlung ihres Romans zu einem engmaschigen Netz, indem sie alle ihre Figuren wie zufällig aufeinandertreffen lässt: So vereinzelt diese Protagonisten auch scheinen, so eng sind ihre Geschichten doch miteinander verknüpft. Die Figuren des Romans sind irgendwie in die Wirklichkeit hineingeraten, nachdem der ursprüngliche Plan, ein sorgenfreies Leben zu führen, nicht aufgegangen ist. Oft ist klägliches Scheitern das einzige zur Verfügung stehende Mittel, um voranzukommen.

Sandra Gugić weiss sich die richtigen Begegnungen und Eindrücke für ihren Roman zu borgen und erschafft damit viel Authentizität. Besonders Sprache als Ausdruck von Identität zu vermitteln ist ihr gelungen. «Sprache ist notwendig, um sich gegeneinander oder gegen die Welt zu behaupten, wird aber auch als Mittel zur Ausgrenzung eingesetzt, als Signal für Gewalt. Nichts erzeugt mehr Missverständnisse und Katastrophen als Kommunikation», so Gugić. Deshalb scheitern auch die Astronauten immer wieder daran, miteinander zu kommunizieren; doch sie geben nicht auf.

23

Fawwaz Haddad ist in Damaskus geboren. Er studierte Jura und arbeitete als Apotheker und Kaufmann. Seit 1988 schreibt er ausschliesslich. Er gilt als einer der wichtigsten Autoren Syriens, ein Aussenseiter, der nie mit Assads Regime paktierte. Von seinen zehn Romanen wurden zwei für den arabischen Booker-Preis nominiert.

GOTTES BLUTIGER HIMMEL (2010), sein jüngster in Beirut erschienener Roman, ist das erste Werk Haddads, das ins Deutsche übertragen wurde.

Haddad erwähnt nicht nur das amerikanische Foltergefängnis von Abu Ghraib, sondern schickt seinen Erzähler auch in die Folterkammern Al Qaidas, in jenen «menschlichen Schlachthof», der dem Kommando Saners untersteht, einem charismatischen jungen Mann, der feinfühlig und brutal, sanftmütig und mitleidlos, intelligent und blindwütig zugleich ist: ein hartes Herz, in dem viele Tränen wohnen. Saners ideologischer Widerpart ist der amerikanische Offizier Miller, auch er ein verblendeter Idealist, der nicht erkennen will, dass der amerikanische Einsatz im Irak keineswegs allein der Befreiung des irakischen Volkes dient, und der sich schliesslich umbringt, ein einsamer Märtyrer für die aussichtslose Sache der Gerechtigkeit. Ein weiterer der «Soldaten Gottes», von denen der Originaltitel des Romans **GOD'S SOLDIERS** spricht, ist der amerikanische Feldgeistliche Reverend Barcley, ein rassistischer Fundamentalist, der alle Iraker als Tiere betrachtet, von denen die christliche Welt befreit werden müsse.

GOTTES BLUTIGER HIMMEL. Roman. Aus dem Syrischen von Günther Orth. Aufbau Verlag 2013

Im Gespräch mit der Kritikerin Angela Schader hat Haddad erklärt, dass er den Roman als «demokratische Kunstform» verstehe. Deshalb gebe er jeder seiner Figuren – sei es ein fundamentalistischer amerikanischer Feldprediger oder ein islamistischer Gotteskrieger – die Möglichkeit, ihre Position darzulegen.

NINO HARA-TISCHWILI

DEUTSCHLAND / GEORGIEN

24

Nino Haratischwili ist in Tiflis, Georgien, geboren. Nach einem Studium der Filmregie an der staatlichen Schule für Film und Theater in Tiflis studierte sie von 2003 bis 2007 Theaterregie an der Theaterakademie in Hamburg. Als Regisseurin hat sie zahlreiche Uraufführungen auf die Bühne gebracht, unter anderem am Deutschen Theater Göttingen, auf Kampnagel Hamburg und am Thalia Theater. Ihre dramatischen Texte wurden mehrfach ausgezeichnet.

Im letzten Jahr erschien Nino Haratischwilis dritter Roman **DAS ACHTE LEBEN (FÜR BRILKA)**, der bei den Feuilletons und der Leserschaft gleichermassen auf Begeisterung stiess, trotz seines Umfangs von fast 1'300 Seiten.

DAS ACHTE LEBEN ist eine Geschichte, die von den Politikern der Gegenwart komplett verweigert wird – eine Geschichte von Solidarität, ein ebenso selbstkritischer wie selbstbewusster Roman der europäischen Ideen, der vom Besten und Schlimmsten in der Geschichte Europas weiss und daraus Schlüsse für die Gegenwart und Zukunft zieht, der die Menschen für die Idee Europas begeistert, die Antworten geben kann auf Fragen zum Umgang mit Flüchtlingen an den Aussengrenzen oder zu gewaltsamen Interventionen an den Aussengrenzen. Ein Roman aus zersplitterten Erfahrungen für eine gemeinschaftliche Idee, eine Erzählung von den Rändern Europas für das Zentrum. Für alle.

Die «FAZ» schreibt: «Dieser Roman ist ein Geschenk an uns aus den Widersprüchen und der Grösse des Ostens, der uns näher gerückt ist, als wir wahrhaben wollen. Jeder neue Mensch, der diese Welt betritt, trägt eine grössere Last an Vorgeschichten mit sich herum als die Vorgängergeneration. Eine Last oder ein Geschenk. Weisheiten, Grausamkeiten, Träume, Todesarten, Erleben, Staunen, Abstumpfen. Der Berg von Geschichten, auf dem wir geboren werden, wird immer höher. Wir kommen immer älter auf die Welt.»

DAS ACHTE LEBEN (FÜR BRILKA). Roman, Frankfurter Verlagsanstalt 2014

MEIN SANFTER ZWILLING. Roman. Frankfurter Verlagsanstalt 2011

JUJA. Roman. Verbrecher-Verlag 2010

JUDITH HERMANN

DEUTSCHLAND

25

Nach drei Erzählbänden hat Judith Hermann, die bereits zum dritten Mal am Literaturfestival Leukerbad zu Gast ist, nun ihren ersten Roman geschrieben: **ALLER LIEBE ANFANG**, ein Buch über die Zumutungen der Liebe und die Schutzlosigkeit im Leben.

Stella und Jason sind verheiratet und haben eine Tochter, Ava. Sie leben in einem Haus am Rand der Stadt, ein schönes, einfaches Haus, ein kleiner Garten, ein alltägliches, ruhiges Leben – meist ohne Jason, der viel arbeitet. Aber eines Tages steht ein Mann vor der Tür dieses Hauses: ein Fremder, jemand, den Stella nie zuvor gesehen hat. Er sagt, er wolle sich einfach einmal mit ihr unterhalten, mehr sagt er nicht. Stella lehnt das ab. Der Fremde geht und kommt am nächsten Tag wieder; er kommt auch am Tag darauf wieder, er wird sie nicht mehr in Ruhe lassen. Was hier beginnt, ist ein Albtraum, der langsam, aber unbeirrbar eskaliert.

In einer klaren, schonungslosen Sprache erzählt Judith Hermann vom Rätsel des Anfangs und Fortgangs der Liebe, vom Einsturz eines sicher geglaubten Lebens. Mit kühner Hand und nüchterner Emphase hat Judith Hermann dieses Protokoll des zerstörerischen Eros aufgezeichnet.

Hermanns grösste Stärke ist aber nicht die Psychologie, sondern ihre Kunst, die Figur aus der Sprache entstehen zu lassen. Sie sagt nicht, wie Stella ist, sondern lässt es uns selbst entdecken, indem wir Stella erschaffen. Dadurch werden wir zum Mitakteur des Romans. Martin Ebel schreibt im Tages-Anzeiger dazu: «Das eigentliche Abenteuer, das wusste jeder grosse Schriftsteller, muss in der Sprache stattfinden. Hier ist es der Fall. Und widerlegt all jene, die ihre Welt blutleer und blass finden.»

ALLER LIEBE ANFANG. Roman. S. Fischer Verlag 2014

ALICE. Erzählungen. S. Fischer Verlag 2009

NICHTS ALS GESPENSTER. Erzählungen. S. Fischer Verlag 2003

THOMAS HETTCHE

DEUTSCHLAND

Thomas Hettche wuchs in einem Dorf in Hessen auf, wo die Familie seit Generationen als Bauern und Handwerker ansässig ist. Hettches Mutter kam im Zuge der Vertreibung der Deutschen aus der Tschechoslowakei 1947 nach Hessen: ein Thema, mit dem er sich in einem autobiografischen Text seines Essaybandes **TOTENBERG** auseinandergesetzt hat.

Neben seiner schriftstellerischen Tätigkeit verfasst Hettche auch essayistische Arbeiten, vor allem für die «FAZ» und die «NZZ». Thomas Hettche ist Mitbegründer des Spycher-Preises und bis heute Präsident der Jury.

PFAUENINSEL. Kiepenheuer & Witsch 2014

Sein neuster Roman heisst **PFAUENINSEL**, spielt auf ebendiesem verwunschen-bizarren Eiland in der Havel zwischen Berlin und Potsdam. Es ist die Liebesgeschichte einer Zwergin namens Marie, die als Waise im Alter von sechs Jahren samt ihrem Zwergbruder Christian auf die Insel kommt, mit Gustav, dem Neffen des Hofgärtners, der mit ihr aufwächst, sie immer schon liebt, von ihr geliebt wird, aber nicht mit ihr zusammen sein kann, weil ihre Kleinheit, ihre krummen Beine, die platte Nase, der dicke Steiss, die hohe Stirn sie nach und nach zu einer anderen machen, einer Fremden aus einer anderen Welt, die auch über die Liebe nicht mehr integrierbar ist in das Gefühlsleben des vernünftigen, erfolgreichen Mannes und nicht integrierbar ins immer vernünftiger werdende Zeitalter selbst, das beginnende Maschinenzeitalter.

TOTENBERG. Essays, Kiepenheuer & Witsch 2012

Historische Romane haben ihre Tücken. Die meisten sind zu dumm und biegen die Historie dem Romanpersonal an. Aber Thomas Hettche ist es gelungen, mit dem historisch verbürgten Personal seine Geschichte in das Heute zu transportieren und uns einen atmosphärischen, detailgetreuen wunderbaren Roman voller Sinnlichkeit zu schreiben. Wie es dazu treffend im Roman heisst: «Wir sagen: Die Zeit vergeht. Dabei sind wir es, die verschwinden.»

DIE LIEBE DER VÄTER. Kiepenheuer & Witsch 2010

THOMAS HÜRLIMANN

SCHWEIZ

Thomas Hürlimann wurde in Zug geboren. Ein Philosophiestudium brach er ab, arbeitete als Regieassistent am Theater und dann als freier Schriftsteller von Prosa, Theaterstücken und Drehbüchern. Hürlimann unterrichtete am Dartmouth College in New Hampshire und am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. Er lebt in Berlin und der Schweiz.

Sein erzählerisches Werk beschäftigt sich mit dem Schweizer Bürgertum des 20. Jahrhunderts und ist laut der «FAZ» «zugleich eine Parabel über gesellschaftliche Anpassung und individuelle Verweigerung».

DÄMMERSCHOPPEN. Geschichten aus 30 Jahren. Ammann 2009

Die Novelle **FRÄULEIN STARK** und der Roman **DER GROSSE KATER** wurden teils als Schlüsselromane aufgefasst, Thomas Hürlimann musste sich den öffentlich geführten Diskussionen stellen. Vor allem sein Onkel sah sich und seine Haushälterin allzu genau getroffen. Hürlimann selbst sagt heute dazu: «Als Schriftsteller hat man keine andere Chance. Man erzählt von dem, was man kennt, es ist das Material, aus dem man auch träumt. Natürlich wird dabei etwas Privates öffentlich – aber es handelt sich um eine gestaltete Welt. Der Roman entfernt sich weit von dem, was wirklich war.»

DER SPRUNG IN DEN PAPIERKORB. Geschichten, Gedanken und Notizen am Rand. Ammann 2008

Typisch für seine Art des Schreibens ist die scheinbare Beiläufigkeit, mit der er Spannung aufbaut, und der plaudernde, oft augenzwinkernde Tonfall – selbst wenn er über Todtrauriges schreibt, entlockt Thomas Hürlimann uns ein Lächeln. Und mit dem Tod hat er seine Erfahrung gemacht: Seine Krebserkrankung verarbeitete er in der «Zeit» zu einer durch und durch vergnüglich zu lesenden und dabei nicht minder treffenden «Story meiner Auferweckung».

2000 und 2007 schrieb er das Einsiedler Welttheater nach Pedro Calderón de la Barca und kehrte damit an den Ort zurück, wo er seine Gymnasialzeit im katholischen Kloster verbracht hat.

VIERZIG ROSEN. Roman. Ammann 2006.

PIERRE IMHASLY

SCHWEIZ

28

2014 wurde Pierre Imhasly 75 Jahre alt. Der grosse Poet und Sänger der Rhone ist in Visp geboren und studierte deutsche und französische Literatur in Fribourg und Zürich. Anschliessend hielt er sich für längere Zeit in Italien und Spanien auf.

Pierre Imhasly gilt als herausragender Übersetzer der Walliser Dichter Maurice Chappaz und Marie Métraillier sowie der Schweizer Autoren Anne Cueno, Michel Goeldlin und André Imer. Das Kernstück seines eigenen Schreibens ist aber die **RHONE SAGA**, an der er mehr als zehn Jahre gearbeitet hat und mit der er bekannt geworden ist. In diesem grossangelegten Kaleidoskop beschreibt Pierre Imhasly Land und Leute an der Rhone, von der Quelle in der Walliser Bergwelt bis hin zur Mündung in Frankreich. Recherchen zu diesem Werk und die Liebe führten ihn nach Nîmes, wo er heute, neben Visp, lebt und arbeitet.

Diese beiden Welten, der Berg im Wallis und das mediterrane Land im Süden, prägen das ganze Werk von Imhasly. Seine Sprache nimmt sich aus jedem Sprachraum den treffenden Ausdruck. Entstanden sind dabei Texte, die auch an Kompositionen erinnern. Es gibt in der Schweiz kaum einen wortsüchtigeren Dichter als den Walliser Pierre Imhasly und keinen kompromissloseren. Wie Ramuz oder Maurice Chappaz bindet auch Imhasly das Wallis ans Mittelmeer an. Er macht die Rhone zum entgrenzenden Sprachfluss.

Oder wie Philippe Imwinkelried beim Fest zum 75. Geburtstag Pierre Imhaslys sagte: «Über manche Schriftsteller sagt man ja, sie seien grosse Erzähler. Über Pierre sagt man, er sei ein wortgewaltiger, ein sprachgewaltiger Dichter. Einer, der im Steinbruch der Poesie zu Hause ist und mit Sprache zaubert, wie kein anderer deutscher Zunge. Ich glaube, im Tiefsten ist Pierre ein grosser Erzähler, ein fühlendes Archiv, einer, der durch Räume und Sprachen, durch Zeiten und Texte gleitet …»

REQUIEM D'AMOUR. Stroemfeld Verlag 2014

MAITHUNA / MATTERHORN: BERG DER WELT. Liebesakt transzendierend. Stroemfeld Verlag 2005

PARAISO SI. Ein Poem. Stroemfeld Verlag 2000

RHONE SAGA. Stroemfeld Verlag 1996

MEENA KANDASAMY

INDIEN

29

Meena Kandasamy , geboren in Tamil Nadu, als Tochter zweier Universitätsprofessoren, ist promovierte Sprachwissenschaftlerin, Übersetzerin und debütierte in einem Spielfilm. Sie lebt in Chennai, Indien.

In ihrem Schreiben setzt sie sich mit dem indischen Kastensystem, Feminismus und sprachlicher Identität auseinander und setzt sich damit starken Anfeindungen aus. Sie scheut sich nicht, die dunkelsten Themen der indischen Gesellschaft anzuschneiden; in ihren Gedichten thematisiert sie sexuelle Gewalt, die Unfreiheit vieler Frauen und die auch heute noch weitreichenden Folgen des Kastensystems.

«The Dalit» – «Die Unberührbaren» heisst die Zeitschrift, die Meena Kandasamy herausgibt. Dalit ist die Kaste der Unberührbaren, aus der sie auch selbst stammt. Bereits mit 17 verfasste Meena Kandasamy erste Gedichte, in der Zwischenzeit sind zwei Gedichtbände von ihr erschienen, die in mehrere Sprachen übersetzt wurden.

Meena Kandasamys Sprache ist explizit und hart, und dabei immer einfühlsam und voller ironischem Witz, oder wie es Claudia Kramatschek im SWR 2 formulierte: «Herrlich bissig und doch mit grosser Lakonie schreibt sie an gegen die Tabuthemen der indischen Gesellschaft.»

Der im letzten Jahr auf Deutsch erschienene zweisprachige Gedichtband **FRÄULEIN MILITANZ** ist eine Zusammenstellung aus **MS MILITANCY** (2010) und **TOUCH** (2006). Raphael Urweider übernahm die Übersetzung ins Deutsche und hat die kräftig-zarte Stimmer Meena Kandasamys treffend wiedergegeben: «Es wird kein Blut auf unseren Ehebetten geben. / Ihr werdet uns nicht als Gattinnen wählen. / Wir sind nicht die, die ihr zu lebenslänglich verurteilen könnt.» (Aus dem Gedicht «Backstreet Girls».)

Im letzten Jahr erschien mit **THE GYPSY GODDESS** Meena Kandasamys erster Roman, der von der Kritik sehr positiv besprochen wurde. Eine Veröffentlichung auf Deutsch ist in Planung.

FRÄULEIN MILITANZ. (Engl. Ms Militancy) Gedichte aus **MS MILITANCY** und **TOUCH**. Herausgegeben von Joachim Sartorius, Hans Thill, Ernest Wichner. Aus dem Englischen von Raphael Urweider. Wunderhorn 2014

Veröffentlichungen auf Englisch:

THE GYPSY GODDESS. Novel. Atlantic Books 2014

TOUCH. Poems. Peacock Books 2006

THOMAS KAPIELSKI

DEUTSCHLAND

30

Der studierte Geograph und Philosoph kommt aus dem Milieu der Berliner Dilettantenszene. Er machte die DIA-Abende zur Mitteilungsform, schrieb und fotografierte vor sich hin. Figuren erfinden musste er nicht, er hatte ja sich und seine Umgebung. **AQUA BOTULUS** (1992) mit seinen grossartigen Fotos deutscher Selbstverzierungen (Blumenbeete in Autoreifen, Balkonanbauten, Brot-Shop-Bilder und die schönsten Neonleuchten) oder **SOZIALMANIERISMUS** (2001) waren auch Sachbücher. In **GOTTESBEWEISE I–XII** schreibt er von der Frömmigkeit des täglichen Wunders (Lottogewinne, Busenwunder, Rettung vor der finnischen Mückenplage). Kapielski ethnographisiert sich und seine Umwelt dort, wo sie sich gehen lässt, in ihren Vorgärten.

JE DICKENS, DESTOJEWSKI! ROMAN.
Suhrkamp Verlag 2014

Jetzt ist sein neustes Buch, **JE DICKENS, DESTOJEWSKI!**, erschienen: Darin erfindet Thomas Kapielski ein neues Genre, den «Volumenroman». Dieser hat tatsächlich ein Volumen, wie man es von Dostojewski kennt: 455 Seiten ist er lang, plus eine zweiseitige «Mannschaftsaufstellung» zum Schluss, «dergestalt, wie es sich auch für voluminöse russische Romane bewährt hat», so Kapielski im Prolog seines Romans.

NEUE SEZESSIONISTISCHE HEIZKÖRPERVERKLEIDUNGEN.
Suhrkamp Verlag 2012

Sein Roman hat schon so etwas wie eine fortlaufende Handlung; eine, in deren Zentrum die Liebe und der Tod stehen. Doch ist diese Handlung so aufregend nicht, mehr Trickserei und nur dazu da, den Gepflogenheiten eines Romans ansatzweise nachzukommen. Die Interventionen des Protagonisten sollen ja wirken und den Roman schön altmodisch dekonstruieren. Vor allem aber sollen die Stammtischgespräche über Gott und die Welt ihren Raum bekommen, ihren Platz an der Sonne: die Kommentare zum Zeitgeschehen, die philosophischen und theologischen Erörterungen, die Sprachspielereien, die Aphorismen, die knurrig-kalauernden, unorthodoxen Witzeleien.

SÄMTLICHE GOTTESBEWEISE.
Zweitausendeins 2009

ANNE-MARIE KENESSEY

SCHWEIZ

31

Anne-Marie Kenessey ist in Zürich, wo sie auch heute lebt und arbeitet, geboren und aufgewachsen. Gedichte von ihr sind seit 2009 in Literaturzeitschriften (darunter «Sprache im technischen Zeitalter», «wespennest», «allmende»), vom Internetportal «Poetenladen» und in zwei Anthologien veröffentlicht worden. Ihr erstes Buch **IM FOSSIL VERSTECKT SICH DAS SEEPFERD VOR DIR** erschien 2012.

Anne-Marie Kenessey überzeugt mit ihren wortschöpferischen, sprachspielerischen Gedichten, die sich teils experimenteller Sprechweisen bedienen und mit einem grossen Spektrum poetischer Ausdrucksformen hohe künstlerische Form entwickeln.

IM FOSSIL VERSTECKT SICH DAS SEEPFERD VOR DIR.
Gedichte. Edition-Isele Verlag 2012

Sie beruft sich auf eine Traditionslinie, die von Avantgarde-Strömungen wie dem Dadaismus ausgehend über Schwitters bis hin zu Ernst Jandl und Oskar Pastior führt. Beeindrucken kann Anne-Marie Kenessey auch durch ihren Vortrag, mit dem sie vor allem jene Gedichte, die vom Lautmalerischen leben, angemessen zur Geltung bringt. Konzentriert, reif und überaus dicht präsentieren sich die lyrischen Texte ihres Erstlingsbandes. Man könnte die Gedichte als naturhaft bezeichnen, als naturnah, eng mit vegetativen Vorgängen verknüpft. Häufig erzählen die Poeme von Begebenheiten mit und auf dem Wasser. Dabei werden Pflanzen, Bäume und Tiere – Schmetterlinge, Käfer und Vögel – mit einem sehr präzisen Blick fürs Detail beschrieben.

Für die junge Lyrikerin ist aber auch der Umgang mit der Welt, die Erfahrung des Fremden, Nicht-Alltäglichen wichtig. In die Gedichte mischen sich mitunter kurze Reiseimpressionen, Erfahrungen bei Fahrten ins europäische Ausland. Und auch der Umgang mit der Sprache spielt bei Anne-Marie Kenessey eine grosse Rolle. Neben der deutschen Sprache sind es vor allem das Ungarische, Spanische und Englische, die die Lebens- und Arbeitswelt der Autorin prägen.

URS MANNHART

SCHWEIZ

Urs Mannhart ist im bernischen Rohrbach geboren, hat als Velokurier, Nachtwächter und Journalist gearbeitet und gehört mit Christoph Simon und Lorenz Langenegger zu den Mitgliedern der Literaturgruppe «die Autören». Der Bilgerverlag veröffentlichte 2004 seinen ersten Roman **LUCHS** und 2006 **DIE ANOMALIE DES GEOMAGNETISCHEN FELDES SÜDÖSTLICH VON DOMODOSSOLA**.

Mannhart schrieb Reportagen aus Ungarn, Serbien, Kosovo, Rumänien, Russland, Weissrussland und der Ukraine. 2014 erschien sein lange erwarteter dritter Roman **BERGSTEIGEN IM FLACHLAND**; ein grosser Europa-Roman.

Wegen eines Plagiatsvorwurfs musste der Secession Verlag die Auslieferung dieses Romans auf Geheiss des Handelsgerichts Zürich einstellen. Das Buch darf nicht mehr beworben werden und Urs Mannhart darf daraus nicht mehr in der Öffentlichkeit lesen.

Von den vom Kläger Thomas Brunnsteiner angeführten 114 Textfetzen, die ein Plagiat belegen sollen, hat das Urteil gerade einmal sechs berücksichtigt, wobei es sich in keinem einzigen Fall um einen vollständigen Satz handelt. So erkannte der Richter etwa in dem Satz «Das Kaspische Meer ist so gross wie Deutschland» eines der sechs Beispiele für ein Plagiat, weil Brunnsteiner in einer Reportage geschrieben hatte: «Das Kaspische Meer mag so gross sein wie Deutschland.»

Wir bedauern, dass den Leserinnen und Lesern dieser hochgelobte und politisch wie literarisch wichtige Europa-Roman des Schweizer Autors damit vorerst nicht mehr zugänglich ist. Wir sind aber zuversichtlich, dass diese Anordnung spätestens nach dem Hauptverfahren wegen des Plagiatvorwurfs wieder aufgehoben und Urs Mannhart vollständig rehabilitiert wird.

Urs Mannhart wird in Leukerbad frühe und neuere Arbeiten lesen.

DIE ANOMALIE DES GEOMAGNETISCHEN FELDES SÜDÖSTLICH VON DOMODOSSOLA. Roman. Bilgerverlag 2006

LUCHS. Roman. Bilgerverlag 2004

JULIEN MARET

SCHWEIZ

Julien Maret wurde in Fully im Kanton Wallis geboren. Nach einem Philosophiestudium besuchte er das Schweizerische Literaturinstitut in Biel. Er hat die Literaturzeitschrift «Coma» gegründet und sich auch bei anderen Literaturzeitschriften engagiert.

In seinem Debut **TIRADE** (frz. Rengaine) spricht ein Ich ohne Vergangenheit, das von einem Du verlassen wurde. Julien Maret fängt schreibend beim Schreiben an, er folgt dem Ich in seinem «stream of consiousness». Von Ferne grüssen, abgrundtief traurig und zum Totlachen, Lewis Carrolls Alice und Samuel Becketts Namenloser.

Die «NZZ» führt aus: «**TIRADE** ist buchstäblich eine Fallstudie, bald reflexiv, bald expressiv, einmal introvertiert, einmal extrovertiert. Die Unnachgiebigkeit wiederum, mit der Maret sie führt, gibt ihr fast schon etwas Cartesianisches: Das Ich wird fallen gelassen, um sich seiner zu versichern.»

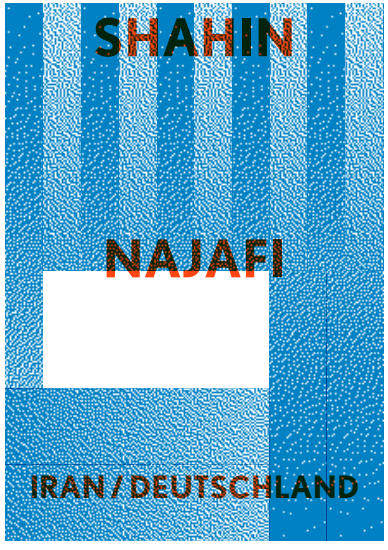
In Christoph Roeber hat **TIRADE** einen kongenialen Übersetzer gefunden.

Am Literaturfestival Leukerbad werden Julien Maret und sein Übersetzer Christoph Roeber **TIRADE** vorstellen. Camille Luscher (→ S. 67) wird die Lesung und das Gespräch moderieren.

CHRISTOPH ROEBER hat von 2004 bis 2011 an den Universitäten Leipzig, Trento und Rennes Romanistik (Französisch / Italienisch) mit Schwerpunkt Literaturwissenschaft studiert. 2012 hat er am Goldschmidt-Programm für junge Literaturübersetzer teilgenommen und studiert seitdem Schreiben / Übersetzen im transdisziplinären Master Contemporary Arts Practice an der Hochschule der Künste Bern. Seine Übersetzung von **TIRADE** wurde ebenso ausgezeichnet wie seine zweite Übersetzung **GRABREDE AUF EINEN IDIOTEN** von Julie Mazzieri.

In Zusammenarbeit mit dem CTL – Centre de Traduction Littéraire Université de Lausanne.

TIRADE. (Frz. Rengaine) Roman. Aus dem Französischen von Christoph Roeber. Diaphanes 2013



Shahin Najafi ist in Bandar Anzali (Iran) geboren, studierte Soziologie und wirkte als Musiker und Dichter im Iran. In seinen Liedern prangert er die gesellschaftlichen Probleme und Tabus im Iran an und unterstützt Menschenrechtsinitiativen.

Er entdeckte früh seine Leidenschaft für die Musik und gab kleinere Konzerte im Iran. 2004 drohten ihm wegen eines seiner Lieder eine dreijährige Haftstrafe und 100 Peitschenhiebe. Daraufhin verliess er seine Heimat und floh nach Deutschland. Am 8. Mai 2012 sprach der iranische Grossayatollah Lotfollah Safi Golpaygani eine Fatwa gegen den Musiker aus, ausserdem wurden 100'000 Dollar Kopfgeld auf Najafi ausgesetzt – einen Tag nachdem sein Rapsong «Naghi» im Internet veröffentlicht wurde. In diesem Lied flehte Najafi den zehnten schiitischen Imam Naghi an, sich der gesellschaftlichen und politischen Missstände im Iran anzunehmen. Najafi fand Unterschlupf bei Günther Wallraff und tauchte zunächst einige Monate unter. Seit letztem Jahr ist Najafi wieder auf der Bühne zu sehen und lebt anonym in Deutschland.

Das Buch **WENN GOTT SCHLÄFT** enthält eine Auswahl seiner wichtigsten Songtexte und seiner Gedichte, erstmals übersetzt ins Deutsche, sowie autobiographische Texte über seine Jugend im Iran und sein politisches Selbstverständnis. Darin kann man Najafis Weg vom frommen Koranrezitator zum Rapper und Regimekritiker und seine Auseinandersetzung mit der Religion und sein Leben im deutschen Exil nachvollziehen. Ergänzt durch ein informatives Vorwort des Grünen-Abgeordneten und Iran-Experten Omid Nouripour, gewährt dieses Buch einen tiefen Einblick in das Innere der heutigen iranischen Gesellschaft: ein wichtiges Dokument eines mutigen politischen Kampfes für Freiheit und Gerechtigkeit.

WENN GOTT SCHLÄFT. Mein Leben, mein Land, der Iran, meine Songs und Gedichte. Kiepenheuer & Witsch 2013

Katja Oskamp wurde in Leipzig geboren, studierte Theaterwissenschaften und war Dramaturgin am Volkstheater Rostock. Sie ist Absolventin des Leipziger Literaturinstituts und lebt in Berlin.

Ihr Romandebüt **DIE STAUBFÄNGERIN** wurde von der Kritik ebenso begeistert aufgenommen wie ihr Erzählband **HALBSCHWIMMER**; die «FAZ»schreibt: «Die Kunstfertigkeit im nur scheinbar unbekümmerten erinnernden Schreiben, die Katja Oskamp schon in den Erzählungen gezeigt hatte, kommt in der dramaturgisch geschickten Komposition des Romans noch besser zur Geltung.»

In **HELLERSDORFER PERLE** lotet Katja Oskamp lange vor «Fifty Shades of Grey» die Sadomaso-Fantasien ihrer Protagonistin aus. Aus ihrem standesgemässen Berliner Leben bricht die Ich-Erzählerin eines Tages aus, packt ihre Sachen und stellt sich den Fragen von Katja Oskamp: Was wäre, wenn man allem Vertrauten den Rücken zukehrte, einfach so? Wenn man sich auf das Unerhörte einliesse, auf die Lust?

Die «Frankfurter Rundschau» schrieb über die **HELLERSDORFER PERLE**: «Nachts Sadomaso, tags die Mutti – das ginge auch als Groschenroman durch. Katja Oskamp aber lässt das Verruchte, Unerlaubte kommen wie Tropfen, ohne Eile, gezähmt, scharf sich abhebend vom Leben der Freundin, an der man regelmässig studieren darf, warum diese Ich-Erzählerin sich derart häutet. […] Katja Oskamp, selbst lange Dramaturgin, schätzt und sieht das Theatralische, die Verwandlung als Akt eines Stückes mit Höhepunkt. Die **HELLERSDORFER PERLE** bleibt ein pralles, derbes Stück Prosa übers Auskosten und Abschweifen, über Macht, Verachtung und Idealisierung – kurzum: über die seltsamen Regularien der Leidenschaft.»

Am Literaturfestival Leukerbad wird Katja Oskamp neue Texte vorstellen.

HELLERSDORFER PERLE. Roman. Eichborn 2010

DIE STAUBFÄNGERIN. Roman. Ammann 2007

HALBSCHWIMMER. Erzählungen. Ammann 2003 und Berlin Verlag Taschenbuch 2005

ROSA POCK

ÖSTERREICH

Rosa Pock, geboren in Wagna in der Südsteiermark, studierte Philosophie in Salzburg, war seit 1972 mit H.C. Artmann verheiratet, der 2000 starb, und lebt heute in Wien.

Wie lässt sich schreiben über die Schwierigkeit zu sein, ohne den Tonfall – ob leicht oder schwierig – zu verfehlen, der die eigene Erfahrung mit Sprache und Wirklichkeit wiedergibt? Rosa Pock hat einen Weg gefunden, nicht nur die Grammatik zu relativieren, sondern unsere Vorstellungen von der Hierarchie des Universums. Alles ist gleichzeitig traurig und witzig, einfach und kompliziert, konventionell und überraschend.

EIN GEDICHT. Edition Tannhäuser 2015

Sie ist eine Grenzgängerin der Literatur. Auch in ihrem letzten Buch **WIR SIND IDIOTEN** hält sie sich nicht an die Regeln des Erzählens, nicht an die «schöne Sprache», die eine «schöne Literatur» generieren soll, nicht an Dekor und an die Techniken, die gemeinhin «Stimmung» erzeugen sollen. Die drei Prosastücke in **WIR SIND IDIOTEN** sind elementare Zustandsbeschreibungen, auf das Wesentliche reduzierte Lebensverläufe, die das Auf und Ab üblicher Biografien und Schicksalskurven herauskristallisieren. Und wann wäre nicht Krise? Begehren und Liebe und Geld – und natürlich Untreue und Leid und Bankencrash: ein bei aller Wahrhaftigkeit durchaus komischer Monolog über die alltäglichen Schicksalsfragen – verknappt, verdichtet und unverstellt poetisch. Eine Stimme über die Liebe in Zeiten der Krise.

WIR SIND IDIOTEN. Drei Geschichten. Droschl 2012

«Der in ausnehmend poetischer, vielschichtiger und künstlerisch verfremdeter Erzählsprache ausgeformte Monolog einer Frau über ihre Gefühle für den beziehungsweise mit dem geliebten Mann; Befindlichkeiten der Bezogenheit, eingebettet in scharfsichtige Beobachtungen der Gesellschaft, des Kapitalismus, kurz der Rahmenbedingungen, die jede Beziehung gnadenlos mitbestimmen», schreibt Helga Pankratz darüber.

EINE KLEINE FAMILIE. TAGEBUCH EINES SCHULMÄDCHENS. Droschl 2004

WERNER RYSER

SCHWEIZ

Werner Ryser lebt in Basel. Er arbeitete in Non-Profit-Organisationen und ist heute Redaktionsleiter der Zeitschrift «Akzent Magazin».

Mit seinem Roman **TOTENTANZ IM WALLIS** hat er in einem Epos mit urtümlicher Erzählkraft über die Geschichte des Kantons Wallis und der Schweiz geschrieben. Im 16. Jahrhundert war das Wallis Schauplatz im Kampf um die Vorherrschaft in Europa. Der Roman rollt ein aussergewöhnliches Panorama dieser Zeit der Schrecken und des Grauens aus. Eingeflochten in diese grosse Ereignisgeschichte gibt es noch einen ganz anderen Stoff: das Schicksal der kleinen Leute im Oberwallis. Ein atemberaubendes Drama über Schweizer Geschichte, ein Sittengemälde der Renaissance und ein Epos über Intrige, Macht, Liebe und Überleben.

WALLISER TOTENTANZ. Roman. Nagel & Kimche 2015

Mit grosser Empathie zeichnet Werner Ryser die Schauplätze; das Dorf Münster etwa oder die winters tief zugeschneiten und sommers von der Sonne ausgedörrten Landschaften, in die der Leser eintaucht. Es sind die Menschen aus ärmlichsten Verhältnissen, die Ryser kraftvoll und lebensprall mit all ihren Nöten und ihren Gaben porträtiert und formt, die der Leser auf ihren von vielen Schrecken und Mühsalen und seltenen Freuden geprägten Lebenswegen begleitet.

«Ryser zeigt die Menschen hier im ausgehenden Mittelalter an der Schwelle zu einem neuen Selbstverständnis und parallel dazu eine Eidgenossenschaft auf den vielen Irr- und Holzwegen einer schwierigen Selbstfindung. Dass diese Zeit der wachsenden Selbstbestimmung auch ein einzig Hauen und Stechen war, führt der Roman schonungslos in einem wilden Porträt dieser Epoche des Umbruchs vor. Nicht zuletzt an dem kalkulierten und dosierten Appell an unser Sentiment liegt es, dass wir dennoch gebannt lesen. Auch daran ersieht man, wie genau und virtuos Werner Ryser auf der Klaviatur des historischen Romans spielt», urteilt Roman Bucheli in der «NZZ».

JOACHIM SARTORIUS

DEUTSCHLAND

Joachim Sartorius ist Lyriker, Essayist und Herausgeber der gesammelten Werke von Malcolm Lowry und William Carlos Williams. Er ist Übersetzer unter anderem von John Ashbery, Wallace Stevens und E.E. Cummings und hat den epochalen **ATLAS DER NEUEN POESIE** herausgegeben. Nachdem er zwei Jahrzehnte im diplomatischen Dienst in New York, Istanbul, Prag und Zypern verbracht hatte, wurde er Generalsekretär des Goethe-Instituts und leitete die Berliner Festspiele von 2001 bis 2011.

Es gibt kaum einen mächtigeren Vermittler von und in der Lyrik als Joachim Sartorius. Seine Reisen zwischen Kontinenten, Kulturen und Epochen, Begegnungen und Lektüren prägen sein Werk, und er zeigt auf, dass die Lyrik nicht ausschliesslich eine europäische Angelegenheit ist. Neben seiner Lyrik schreibt Joachim Sartorius auch immer wieder Geschichten seiner Aufenthalte, vor allem in den mediterranen Gebieten.

In seinem neuen Band **HANDBUCH DER POLITISCHEN POESIE** folgt er nicht den formalen, gestalterischen oder ästhetischen Setzungen, sondern dem historischen Ordnungsprinzip der Katastrophen und Aufbrüche im Laufe des zwanzigsten Jahrhunderts – vom armenischen Genozid bis zum Vietnamkrieg, von der Belagerung Sarajewos bis zur grünen Utopie. Er präsentiert über 100 Lyriker und Lyrikerinnen aus 50 Ländern.

Er selbst sagt dazu: «Dieses Handbuch soll zeigen: Es gibt keine Aneignung der Geschichte durch Gedichte. Aber Gedichte kommentieren die Zeitläufe, sie zeigen Entsetzen, sie klagen an oder sie rufen auf, sie können ‹eine Schule für Güte, Sühne, Reue und Vergebung sein› (Herbert Zbigniew). Vor allem zeigen sie das Vertrauen ihrer Schöpfer, dass die Worte langfristig auf das Bewusstsein wirken und am Ende Wirklichkeit stärker modellieren als Geschichtsbücher oder politische Entscheidungen.»

NIEMALS EINE ATEMPAUSE. Handbuch der politischen Poesie im 20. Jahrhundert. Kiepenheuer & Witsch. 2014

MEINE ZYPERN. Mare Verlag 2013

DIE PRINZENINSELN. Mare Verlag 2009

HÔTEL DES ÉTRANGERS. Gedichte. Kiepenheuer & Witsch 2008

ARMIN SENSER

SCHWEIZ

Armin Senser wurde in Biel geboren und studierte Philosophie, Germanistik und Linguistik an der Universität Bern, nachdem er einige Jahre als Architekt gearbeitet hatte. Er lebt seit 1998 als Schriftsteller in Berlin. Neben seiner Arbeit als Lyriker ist Armin Senser auch als Übersetzer, Dramatiker und Essayist tätig.

Seine Gedichte stellen mit hämmernden Rhythmen und harten Reimen trockene Gegenwartsanalysen dar. Sensers Blick auf ein Jahrtausend, das gerade erst begonnen hat, ist voll schneidender Ironie.

Sein lyrisches Schaffen wird hochgelobt; so schreibt die «NZZ», er sei «der aufregendste Lyriker unserer Tage» und in der «Zeit» war zu lesen: «Sensers Gedichte sind geschliffene, auf den Punkt gebrachte Protokolle metaphysischer Reisen und Begegnungen.»

Nach drei preisgekrönten Gedichtbänden nimmt Armin Senser sich 2011 in **SHAKESPEARE** der Nacherzählung des Lebens des grossen Barden an. Wie die «FAZ» schreibt: «Sein Shakespeare ist ein Mann, der zum Ende eines bewegten Lebens an einem verregneten Novembertag im Gespräch mit der erwachsenen Tochter Rückschau hält und selbstkritisch mit sich ins Gericht geht: ‹Ich habe mich mehr um meine Hirngespinste / gekümmert als um wirkliche Menschen.› […] Letzte Dinge, grosse Fragen also, stehen hier zur Diskussion. Senser wählt dazu, und dies ist rundweg zu begrüssen, die wunderbare Form des Versromans, die viel zu selten genutzt wird, dabei liegen ihre Vorteile doch auf der Hand: Vom Roman nimmt sie sich die Lizenz zum Auserzählen einer bunten Welt samt ihren Protagonisten, von der Versdichtung die Möglichkeiten zur Verknappung und Verfremdung des Erzählten, auch jenseits realistischer Vorgaben.»

Am Literaturfestival Leukerbad wird Armin Senser auch bisher unveröffentlichte Gedichte lesen.

SHAKESPEARE. Roman in Versen. Hanser 2011

KALTE KRIEGE. Gedichte. Hanser 2007

JAHRHUNDERT DER RUHE. Gedichte. Hanser 2003

PETER STAMM

SCHWEIZ

Peter Stamm ist einer der erfolgreichsten Autoren der Schweizer Gegenwartsliteratur. Seit 1990 arbeitet er als Schriftsteller und freier Journalist. Neben seiner Arbeit als Journalist begann er, Theaterstücke und Hörspiele für Radio SRF, Radio Bremen, den WDR und den Südwest Rundfunk zu schreiben. Der literarische Durchbruch gelang ihm 1998 mit seinem ersten Roman **AGNES**.

Nun sind seine sämtlichen Erzählungen im Band **DER LAUF DER DINGE** erschienen, alle bisher veröffentlichten und einige bisher unveröffentlichte Texte. Als Gesamtausgabe der vier früheren Erzählbände bietet **DER LAUF DER DINGE** Gelegenheit, Peter Stamms Entwicklung als Erzähler nachzuvollziehen.

Er erzählt zurückhaltend und mit grosser Präzision. Mit wenigen Worten errichtet er Welten: In klaren Sätzen und bewegenden Bildern entfalten sich Augenblicke grösster Intensität; Momentaufnahmen eines Glücks entstehen oder die Sehnsucht nach Veränderung. Seine Figuren erleben Enttäuschungen und Wunder. Die Leser seiner Erzählungen verstehen mehr: von der Liebe, vom Menschen, vom Leben. Dabei steht in seinem Werk nicht der Inhalt im Mittelpunkt, sondern die Art, wie etwas erzählt wird. Deswegen wählt er keine originellen Inhalte, die von der Qualität des Textes ablenken.

«Mein Ziel ist erreicht, wenn die Leser nicht merken, dass sie ein Buch in der Hand halten, dass sie eine Art Tagtraum haben. Wenn das klappt, dann entsteht der Eindruck, es liest sich leicht», hat Peter Stamm vor drei Jahren in einem NDR-Interview erklärt. Mit den meisten seiner Erzählungen des Bandes kommt er diesem Ziel sehr nahe und «so wird der Dichter der Dunkelheiten und Unwägbarkeiten, der Schilderer schiefer Liebesbeziehungen zu einem bewegenden Deuter heutiger Befindlichkeiten» (Beatrice von Matt).

Peter Stamm ist in diesem Jahr am Übersetzungskolloquium zu Gast (→ S. 64).

DER LAUF DER DINGE. Gesammelte Erzählungen. S. Fischer Verlag 2014

DIE VERTREIBUNG AUS DEM PARADIES. Bamberger Vorlesungen und verstreute Texte. S. Fischer Verlag 2014

NACHT IST DER TAG. Roman. S. Fischer Verlag 2013

HEINRICH STEINFEST

ÖSTERREICH

Der Österreicher Heinrich Steinfest wurde in Australien geboren, wuchs aber in Wien auf. Bis Ende der 90er-Jahre lebte er dort als freischaffender Künstler. Heute wohnt er als Maler und Schriftsteller überwiegend in Stuttgart.

Über kaum einen anderen deutschsprachigen Kriminalschriftsteller hat sich die Literaturkritik hierzulande derart überschwänglich und begeistert geäussert wie über Heinrich Steinfest. Der Vielschreiber, der 1999 den einarmigen Detektiv Cheng erfand, wurde mehrfach mit dem Deutschen Krimi Preis ausgezeichnet. Zweifellos handelt es sich bei dem Wiener Künstler um einen Grenzgänger der Genres, der herkömmliche Unterscheidungen von E- und U-Literatur dank seiner virtuosen Sprachbeherrschung bedenkenlos ad acta legt.

In seinem neuen Roman **DAS GRÜNE ROLLO** geschieht Merkwürdiges in Theos Schlafzimmer: Plötzlich ist dieses grüne Rollo vor seinem Fenster, dahinter eine fremde Welt. Theo fasst Mut und begibt sich auf die andere Seite … Der fantastische Fabulierer Heinrich Steinfest ist nach dem gefeierten **ALLESFORSCHER** wieder da: verrückte Einfälle, wilde Ideen und grosse Erzählung. Steinfest erzählt lustvoll, klug, mitreissend. Er zelebriert das Skurrile, Geheimnisvolle des Alltäglichen.

Zu seiner Schreibweise meint Heinrich Steinfest: «Ich beginne mit einer Ausgangsidee, einem Fundament, ohne das Haus zu kennen, das ich darauf errichten werde. Die Geschichte besitzt stets eine Eigendynamik, sie entwickelt sich. Ähnliches gilt für die Figuren, die nicht selten – auch gegen meinen Willen – im Laufe der Geschichte sich verändern, eine Bedeutung und Rolle übernehmen, die ihnen ursprünglich nicht zugedacht war. Überhaupt wäre zu sagen, dass wenn jemand sich mit meinen Plots und deren ‹Komplexität› schwer tut, er sich eigentlich an meine Figuren zu wenden hätte.»

DAS GRÜNE ROLLO. Roman. Piper 2015

DER ALLESFORSCHER. Roman. Piper 2014

DAS HIMMLISCHE KIND. Roman. Droemer 2012

Krimis:

DIE HAISCHWIMMERIN. Piper 2011

GEWITTER ÜBER PLUTO. Piper 2009

CHRISTIAN UETZ

SCHWEIZ

Christian Uetz, geboren in Egnach, lebt in Zürich. Nach dem Abschluss des Lehrerseminars studierte er Philosophie, Komparatistik und Altgriechisch.

Der philosophische Poet mit seinen sprachgewaltigen, legendären Performance-Auftritten erzählt in **ES PASSIERTE** von Damian, einem schweizerischen Don Juan und Theologen. Ein Annäherungsdialog in der Sauna: «Ich bin Theologe, ohne zu praktizieren.» «Wie ist das zu verstehen?» «Ich mache mir Gedanken. Und verdiene mein Geld gelegentlich als Spanischlehrer.»

ES PASSIERTE.
Roman. Secession Verlag 2015

Damian will alles vom Leben. Er will Sex, er will Erkenntnis, er will Erniedrigung, er will die absolute Freiheit. Er will den Tod. Und der markiert den Anfang. Nur alles ist alles. Aber kann der Mensch alles ertragen? Im Traum sieht Damian, wie seine Leiche aus dem Zürichsee gezogen wird. Das Zeichen für eine Ansteckung mit HIV bei einem One-Night-Stand wenige Tage zuvor, das ist gewiss. Eine geschwollene Wade und Google scheinen das Todesurteil zu bestätigen. Ganz wund von der Reibung zwischen Eros und Thanatos tritt er mit seinen Gewährsmännern Hegel, Nietzsche und Heidegger in die finale Phase seines Kampfes ein: für, mit und gegen Gott.

SUNDERWARUMBE.
Ein Schweizer Requiem. Roman.
Secession Verlag 2012

Christian Uetz mischt Humorvolles mit Philosophischem, beschreibt genau, amüsiert, irritiert und scheut sich vor nichts. Oder wie es das St. Galler Tagblatt formulierte: «Dieser Poet ist ein Mann der Gedanken und der Gefühle. Das bedeutet: nicht kühl, nein, ziemlich heiss.» Sein dritter Roman ist eine Zumutung – im allerbesten Sinne. Sprachlich virtuos, schamlos und blitzgescheit führt er die Leser bis an die Grenzen des Seins und noch darüber hinaus. Was er dort findet, ist so hochkomisch und tieftraurig wie das Leben selbst. Ein poetischer Parforceritt in die Abgründe, Sehnsüchte, Verlorenheit unser Triebe.

NUR DU, UND NUR ICH: ROMAN IN SIEBEN SCHRITTEN.
Secession Verlag 2011

DAS STERNBILD VERSINGT. Gedichte.
Suhrkamp Verlag 2004

STEVEN UHLY

DEUTSCHLAND

Steven Uhly ist in Köln geboren und ist deutsch-bengalischer Abstammung. Er studierte Literatur, leitete ein Institut in Brasilien und übersetzt Lyrik und Prosa aus dem Spanischen, Portugiesischen und Englischen. Sein dritter Roman **GLÜCKSKIND** wurde zum Bestseller. Michael Verhoeven verfilmte ihn für die ARD.

Sein neuster Roman **KÖNIGREICH DER DÄMMERUNG** beschäftigt sich mit einem Thema, über das noch kaum geschrieben wurde, nämlich dem Schicksal zehntausender Juden, die 1945 als «displaced persons» von einem Land ins andere verschickt wurden und in bewachten Siedlungen vor dem Mob geschützt werden mussten. Tausende von ihnen zogen in den ersten Monaten nach dem Krieg nahezu vogelfrei durch Europa, verzweifelt gesucht von jüdischen Organisationen, die sie über militärische Zonengrenzen hinweg zu den Hafenstädten und auf die Schiffe nach Palästina schmuggeln wollten, was die britische Besatzungsbehörde mit aller Macht zu verhindern versuchte. Der Krieg, so erfahren wir in zahllosen Episoden, ging noch jahrelang weiter, als er offiziell längst beendet war.

KÖNIGREICH DER DÄMMERUNG.
Secession Verlag 2014

Die Wahrheitssuche dieser Herumirrenden, in der sich die Frage nach Schuld und Erbe spiegelt, führt aus dem Grauen der Vernichtung in den zupackenden Mut einer neuen Generation. Diese Geschichten sind es, die **KÖNIGREICH DER DÄMMERUNG** zu einem zeitgenössischen historischen Roman über die Kraft des Lebens und der Veränderung machen.

GLÜCKSKIND.
Secession Verlag 2012

Steven Uhly hat genau recherchiert und ein Kapitel Zeitgeschichte in seinen Roman eingearbeitet, das bei uns weitgehend unbekannt ist. Spannend und mit einer unglaublichen Intensität verwebt er den unbändigen Lebenswillen seiner Romanfiguren mit der jeweils herrschenden Weltpolitik. Feinsinnig entführt Uhly den Leser in die Geschichte und schafft es, einen Sog zu erzeugen, der uns nicht mehr loslässt. Ein grossartiger und wichtiger deutscher Gegenwartsroman.

ADAMS FUGE.
Secession Verlag 2011

SERHIJ ZHADAN

UKRAINE

Der Träger des Jan Michalski Literaturpreises 2014, Serhij Zhadan, wurde in Starobilsk in der Bergbauregion der Ostukraine geboren und war an den Protesten auf dem zentralen Platz der Bürgerrevolution, dem Majdan, beteiligt. Eines seiner aktuellen Projekte: mit ein paar Freunden die Lenin-Statue in Charkiw absägen. Diese Idee hat in der russischsprachigen Stadt zu lebhaften Auseinandersetzungen geführt, die so weit gingen, dass Serhij Zhadan 2014 bei einer Demonstration durch pro-russische Aktivisten brutal niedergeschlagen und schwer verletzt wurde.

Serhij Zhadan ist kein Spurenleser. Sein literarischer Raum ist das Hier und Jetzt, das pralle Leben. Er erzählt Geschichten von seiner Generation – urban und ohne Nostalgie. Er wird in seiner Heimat als ukrainischer Rimbaud, als proletarischer Postpunk gefeiert. Von der Ungewissheit in Zeiten des äusseren und inneren Umbruchs erzählt er in seinen Lyrikbänden und Prosawerken. Sein erster auf Deutsch erschienener Roman **DEPECHE MODE** nahm den Leser mit auf eine Tour de Force dreier trinksüchtiger 19-jähriger Aussenseiter durch das Endzeitszenario der Ostukraine im Jahr 1993.

Der literarische Feuerwerker verwandelt in seinem neuen Roman **DIE ERFINDUNG DES JAZZ IM DONBASS** das Industrierevier Donbass in eine fantastische Landschaft, wo Steppennomaden auf Geisterfahrt gehen und sich die Spur der geheimnisvollen amerikanischen Anarchistin und Jazzkomponistin Gloria Adams verliert. Easy-Rider-Atmosphäre am Rande Europas: Hier wird der Traum von der Freiheit noch einmal ganz anders geträumt – als Suche nach Heimat inmitten der Grenzenlosigkeit.

Der scharfsinnige Blick Serhij Zhadans und sein Talent, die Realität durch die Macht der Sprache zu verzerren, machen aus **DIE ERFINDUNG DES JAZZ IM DONBASS** ein seltenes Buch, verfasst in einem ausserge-wöhnlichen Ton und unzweifelhaft notwendig: ein Roman über die Wirren der postsowjetischen Zeit.

DIE ERFINDUNG DES JAZZ IM DONBASS. Roman. Aus dem Ukrainischen von Juri Durkot und Sabine Stöhr. Suhrkamp Verlag 2014

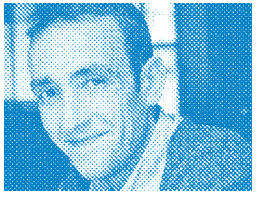
BIG MÄC. Geschichten. Aus dem Ukrainischen von Claudia Dathe. Suhrkamp Verlag 2011

HYMNE DER DEMOKRATISCHEN JUGEND. Aus dem Ukrainischen von Juri Durkot und Sabine Stöhr. Suhrkamp Verlag 2009

DEPECHE MODE. Roman. Aus dem Ukrainischen von Juri Durkot und Sabine Stöhr. Suhrkamp Verlag 2007

CHRISTOPH W. BAUER
→ S. 14

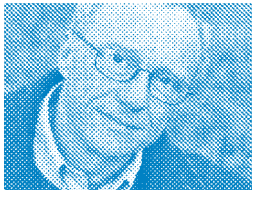
S. CORINNA BILLE
→ S. 17



JÉRÔME FERRARI
→ S. 20

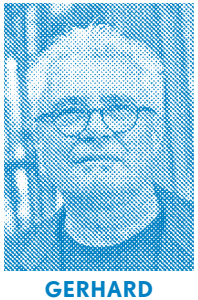
ANNEKE BRASSINGA
→ S. 15

ROLAND BUTI
→ S. 18

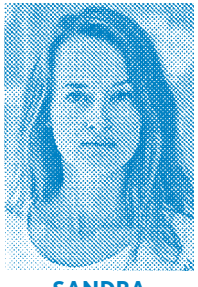


DAVID GROSSMAN
→ S. 21

MARCEL BEYER
→ S. 16

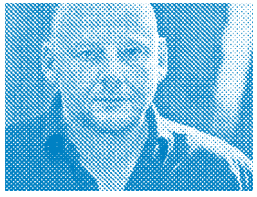


GERHARD FALKNER
→ S. 19

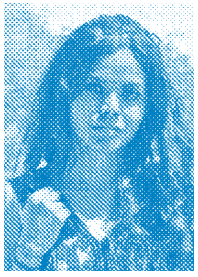


SANDRA GUGIĆ
→ S. 22

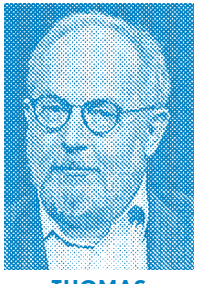
FAWWAZ
HADDAD
→ S. 23



THOMAS
HETTCHE
→ S. 26

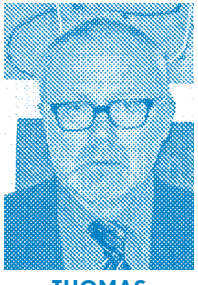


MEENA
KANDASAMY
→ S. 29

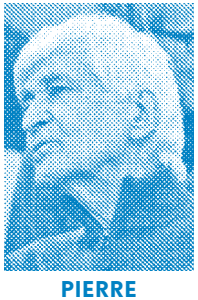


THOMAS
HÜRLIMANN
→ S. 27

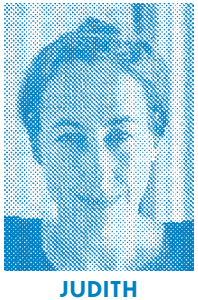
NINO
HARATISCHWILI
→ S. 24



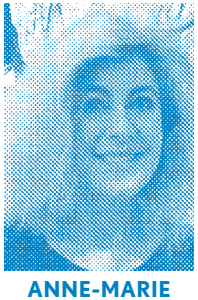
THOMAS
KAPIELSKI
→ S. 30



PIERRE
IMHASLY
→ S. 28

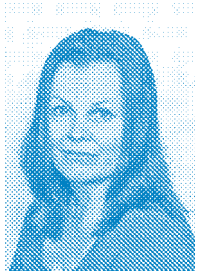


JUDITH
HERMANN
→ S. 25

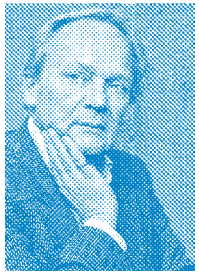


ANNE-MARIE
KENESSEY
→ S. 31

URS
MANNHART
→ S. 32

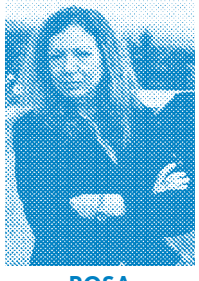


KATJA
OSKAMP
→ S. 35

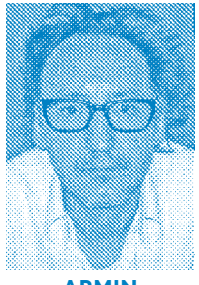


JOACHIM
SARTORIUS
→ S. 38

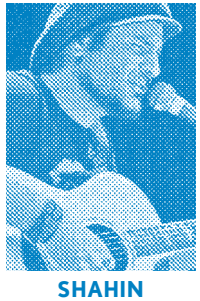
JULIEN
MARET
→ S. 33



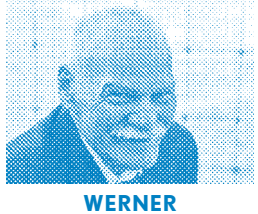
ROSA
POCK
→ S. 36



ARMIN
SENSER
→ S. 39

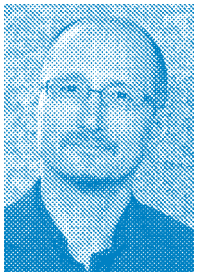


SHAHIN
NAJAFI
→ S. 34

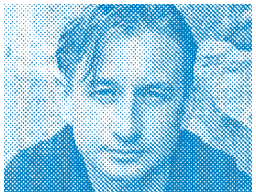


WERNER
RYSER
→ S. 37

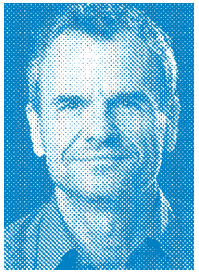
PETER STAMM
→ S. 40



HEINRICH
STEINFEST
→ S. 41



SERHIJ
ZHADAN
→ S. 44



CHRISTIAN
UETZ
→ S. 42

STEVEN
UHLY
→ S. 43

PROGRAMM-

SCHWERPUNKTE

Welche Stellung nimmt die Literatur heute im Kulturbereich ein? Wie beeinflussen medialer Wandel, globalisierte Märkte und unsere Leistungsgesellschaft die heutige Literatur? Wo kann oder will die Literatur selbst in dieser sich stets schneller drehenden Spirale einer modernen Gesellschaft Einfluss nehmen oder auch nur ihren Platz finden?

Die Wahrnehmung von Literatur im Vergleich zu anderen Kunstrichtungen ist marginal, sie ist nicht mehr Teil eines selbstbewussten Bürgertums. Oftmals sucht sie sich darum heute durch Sensation, provokantes Gestikulieren, «Aktualität» oder Star-Theater im Gespräch zu halten.

Die literarische Sprache kann uns helfen, dort die genauen und klärenden Worte und Ausdrucksmöglichkeiten zu finden, wo derzeit die Politik in den Augen vieler zu versagen scheint: im Entwickeln von Perspektiven.

Unter dem Titel «Perspektiven – Literatur und Gesellschaft heute und morgen» werden verschiedene Aspekte dieser aktuellen Thematik beleuchtet: von Autoren, Sprachwissenschaftlern, Philosophen und Publizisten aus dem ganzen deutschsprachigen Raum.

Programm:

DIE LITERATUR UND IHRE REALITÄT
JOSEPH VOGL / THOMAS HETTCHE

Wie «real» kann und sollte Literatur sein? Was sind die Besonderheiten literarischer Sprache zur Abbildung von Realität? Was ist unter Abbildung zu verstehen? Und wie verändert sich die literarische Repräsentanz des Realen in Zeiten des Medialen?

Keine Moderation

BILDUNG ODER DAS VERSCHWINDEN DER WISSENSGESELLSCHAFT
KONRAD PAUL LIESSMANN / LUKAS BÄRFUSS

Welche Grundlagen der Literatur- und Kulturvermittlung können / müssen Ausbildungsstätten übernehmen? Welche Relevanz und welche Position muss oder kann die Sprache in der Bildung einnehmen? Wie kann uns die Sprache und Literatur helfen, unser Wissen zu klären und zu vertiefen und neue Perspektiven zu entwickeln?

Moderation: Christine Lötscher

NEUE MEDIEN – NEUE SPRACHE?
GERHARD FALKNER / KLAUS THEWELEIT

Beeinflusst der Umgang mit den neuen Medien (Blogs, Foren, Social Media usw.) Sprache und Selbstverständnis von Autoren und Verlagen? Kann das Bild oder die Musik einen Text ergänzen oder verändern?

Moderation: Marie Luise Knott

LITERATUR UND SPRACHLICHE MINDERHEITEN
JÜRGEN RITTE / RETO SORG

Welchen Platz haben sprachliche Minderheiten im aktuellen weltweiten Literaturmarkt? Sollen Literaturen von kleineren Sprachgruppen gefördert werden? Wie soll eine sinnvolle Förderung aussehen? Sollte die Qualität der Texte im Vordergrund stehen oder die Förderung der Minderheitssprache? Wie steht es um die kleine oder mindere Literatur (littérature mineure), wie sie von Gilles Deleuze und Félix Guattari beschrieben wurde?

Moderation: Stefan Zweifel

POLITISCHE LITERATUR HEUTE

MARCEL BEYER / LUKAS BÄRFUSS

Gibt es heute eine politische Literatur? Was wäre heute und hier politische Literatur? Was sind Voraussetzungen, damit ein politisches Thema zu einem literarischen Text verarbeitet werden kann? Wo und wann wird Literatur missbraucht? Hat Literatur überhaupt noch politische Folgen?

Moderation: Marie Luise Knott

SPRACHGEBRAUCH HEUTE

GESA SCHNEIDER / ANDREAS RÖTZER

Wie beeinflussen sich die Umgangssprache, der Sprachgebrauch in den Medien, in den Wissenschaften und in der Literatur gegenseitig? Wann hat ein Text literarische Qualitäten?

Moderation: Christine Lötscher

URHEBERRECHT VERSUS INSPIRATION

PETER STAMM / JÜRGEN RITTE

Kann es Literatur ohne Zitat, Plagiat und Nacherzählung geben? Was bringen sie in der Literatur? Was sind die Voraussetzungen für ein geistiges und künstlerisches Eigentum?

Moderation: Christine Lötscher

KRISE UND KULTUR

JOSEPH VOGL / MARCEL BEYER / LUKAS BÄRFUSS

Wie nimmt die Kultur die Krise wahr? Warum rücken ökonomische Fragen immer öfter ins Zentrum der öffentlichen Rede? Was charakterisiert den Sprachgebrauch im Zeichen der Schuldenkrise?

Moderation: Stefan Zweifel

Teilnehmer und Teilnehmerinnen:

LUKAS BÄRFUSS

Lukas Bärfuss, in Thun geboren, zählt zu den erfolgreichsten Dramatikern der letzten Jahre. Seit Frisch und Dürrenmatt hat vielleicht kein Schweizer Schriftsteller mehr eine solche öffentliche Wirkung gezeitigt wie Lukas Bärfuss. Sein Debütroman **HUNDERT TAGE** wurde für den Deutschen und den Schweizer Buchpreis nominiert und in 14 Sprachen übersetzt. Für **KOALA** erhielt er den Schweizer Literaturpreis 2014. Lukas Bärfuss ist neugierig auf die Welt, auf das Kleine und auf das Grosse. Vor allem wendet er den Blick auf die Menschen, auf die Beziehungen zwischen ihnen. «Warum schweigen die Schriftsteller?», fragt Bärfuss fordernd. Er will sich einmischen und er sieht sich dazu sogar in der Pflicht.

STIL UND MORAL. Essays. Wallstein 2015

KOALA. Roman. Wallstein 2014

HUNDERT TAGE. Roman. Wallstein 2008

MARCEL BEYER

Biografie → S. 16

GERHARD FALKNER

Biografie → S. 19

KONRAD PAUL LIESSMANN

Konrad Paul Liessmann ist ein österreichischer Philosoph, Essayist, Literaturkritiker und Kulturpublizist. Er veröffentlichte zahlreiche wissenschaftliche und essayistische Arbeiten zu Fragen der Ästhetik, Kunst- und Kulturphilosophie, Gesellschafts- und Medientheorie sowie Philosophie des 19. und 20. Jahrhunderts. Von 2004 bis 2008 war Liessmann an der Universität Wien Studienprogrammleiter für Philosophie und Bildungswissenschaft. Seit 2008 ist Liessmann Vizedekan dieser Fakultät. Konrad Paul Liessmann wurde zahlreich ausgezeichnet und ist «Österreichs Wissenschaftler des Jahres 2006».

GEISTERSTUNDE. Die Praxis der Unbildung. Eine Streitschrift. Zsolnay Verlag 2014

LOB DER GRENZE. Kritik der politischen Unterscheidungskraft. Zsolnay Verlag 2012

THEORIE DER UNBILDUNG. Die Irrtümer der Wissensgesellschaft. Zsolnay Verlag 2006

THOMAS HETTCHE

Biografie → S. 26

JÜRGEN RITTE

Jürgen Ritte ist deutsch-französischer Übersetzer, Literaturkritiker, Essayist und Literaturwissenschaftler. Er ist Professor im Département des Langues Etrangères Appliquées an der Sorbonne-Nouvelle. Bekannt geworden ist er vor allem durch sein wissenschaftliches, literarisches und publizistisches Schaffen im Zeichen der deutsch-französischen Beziehungen. Er hat viel aus dem Französischen übersetzt, zuletzt zusammen mit seiner Frau Romy Ritte zwei Romane von Hervé Le Tellier.

Jürgen Ritte arbeitet seit 1982 als Kritiker für Printmedien (unter anderen für die «NZZ») und verschiedene Rundfunksender in Deutschland und in der Schweiz.

ENDSPIELE, GESCHICHTE UND ERINNERUNG BEI DIETER FORTE, WALTER KEMPOWSKI UND W.G. SEBALD. Matthes & Seitz 2009

Oulipo: **BIS AUF DIE KNOCHEN.** Das Kochbuch, das jeder braucht. Arche Verlag 2009

ANDREAS RÖTZER

Andreas Rötzer, in München geboren, studierte Kulturwissenschaft und Philosophie in Passau und Paris. Ab 1999 arbeitete er als Buchhalter beim Münchner Kleinverlag Matthes & Seitz, den er 2004 übernahm und nach Berlin umsiedelte. Bevor er mit Erfolg auch deutsche Gegenwartsliteratur in sein Sortiment aufnahm, publizierte er vor allem Werke französischer Autoren, unter anderem von Georges Bataille. 2010 erhielt Rötzer für seine Arbeit den deutsch-französischen Prix de l'Académie de Berlin.

GESA SCHNEIDER

Gesa Schneider ist in der Westschweiz aufgewachsen und hat an den Universitäten von Lausanne, Berlin und Zürich Germanistik, Philosophie, Französisch sowie Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft studiert. Sie war als Assistentin an der Section d'Allemand der Universität Lausanne tätig, wo sie 2006 mit einer

Arbeit über Kafka und Fotografie promoviert hat. Seit November 2013 leitet sie das Literaturhaus Zürich. Zuvor war sie sieben Jahre als Projektleiterin bei Heller Enterprises tätig und hat in dieser Funktion zahlreiche Projekte an den Schnittstellen von Kultur, Kunst, Wirtschaft und Urbanismus entwickelt und umgesetzt.

RETO SORG

Reto Sorg unterrichtet Neuere Deutsche Literatur an der Universität Lausanne, ist Partner von SorgConsulting und leitet das Robert Walser-Zentrum in Bern. Seine Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind Literarische Moderne, Intermedialität, Literaturvermittlung, Gegenwartsliteratur und Literatur aus der Schweiz.

OHNE ACHTSAMKEIT BEACHTE ICH ALLES. Robert Walser und die bildende Kunst. Hrsg. zus. mit Madeleine Schuppli. 2014

MEDIEN DER AUTORSCHAFT. Formen literarischer (Selbst-) Inszenierung. Hrsg. zus. mit Lucas Gisi und Urs Meyer. Fink Verlag 2013

NATIONALLITERATUREN HEUTE – EIN FANTOM? Hrsg. zus. mit Corina Caduff. Fink Verlag 2004

SWISS MADE. Junge Literatur aus der deutschsprachigen Schweiz. Hrsg. Wagenbach 2001

PETER STAMM

Biografie → S. 40

KLAUS THEWELEIT

Klaus Theweleit ist in Ostpreussen geboren und studierte Germanistik und Anglistik in Kiel und Freiburg. Theweleit lehrte am Institut für Soziologie der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin. Bis zu seiner Emeritierung hatte er über zehn Jahre eine Professur für Kunsttheorie an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe inne. Derzeit versieht er wechselnde Lehraufträge in Deutschland, den USA, der Schweiz und Österreich.

Mit **MÄNNERPHANTASIEN** schrieb Theweleit eines der wichtigsten Bücher zur Psychopathologie des Faschismus. In seinen Relektüren kulturgeschichtlicher Texte hat er durch Einbeziehung von Bildmedien ein ganz neues Genre hervorgebracht. Sein vielfältiges und vielgestaltiges Werk nimmt immer wieder neu das Ver-

hältnis von Macht und Geschlecht in den Blick und sprengt dabei die Grenzen der akademischen Disziplinen.

DAS LACHEN DER TÄTER: BREIVIK U.A.: PSYCHOGRAMM DER TÖTUNGSLUST.
Residenz Verlag 2015

mit Rainer Höltschl:
JIMI HENDRIX. EINE BIOGRAPHIE.
Rowohlt 2008

ABSOLUTE(LY) SIGMUND FREUD. SONGBOOK.
Orange-Press 2006

FRIENDLY FIRE: DEADLINE TEXTE.
Stroemfeld 2005

TOR ZUR WELT: FUSSBALL ALS REALITÄTSMODELL.
Kiepenheuer & Witsch 2004

JOSEPH VOGL

Joseph Vogl ist ein deutscher Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaftler und Philosoph. Er ist Inhaber des Lehrstuhls für Neuere deutsche Literatur: Literatur- und Kulturwissenschaft / Medien an der Humboldt-Universität Berlin. Seine Studien untersuchen die weitläufigen Austauschverhältnisse zwischen Ökonomie, politischer Theorie, Anthropologie und Literatur bzw. Ästhetik. Ausgerechnet ihm, einem Literaturwissenschaftler, ist es gelungen, den Irrsinn der Finanzmärkte und das Unvermögen der Ökonomen am schärfsten zu sezieren. Mit **DAS GESPENST DES KAPITALS** hat Joseph Vogl «einen heimlichen Bestseller geschrieben, der weit über die Feuilletons Aufsehen erregte» («Der Spiegel»).

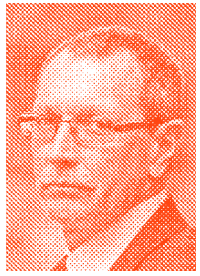
DER SOUVERÄNITÄTSEFFEKT.
Diaphanes 2015

DAS GESPENST DES KAPITALS.
Diaphanes 2010

SOLL UND HABEN.
Fernsehgespräche mit Alexander Kluge.
Diaphanes 2009

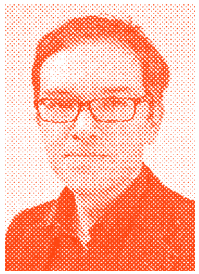
LUKAS BÄRFUSS
→ S. 53

MARCEL BEYER
→ S. 16



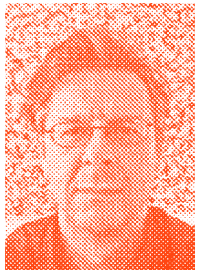
KONRAD PAUL LIESSMANN
→ S. 53

JÜRGEN RITTE
→ S. 54



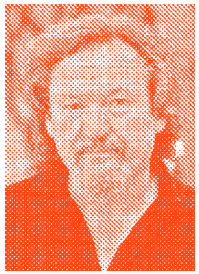
ANDREAS RÖTZER
→ S. 54

GESA SCHNEIDER
→ S. 55



RETO SORG
→ S. 55

PETER STAMM
→ S. 40



KLAUS THEWELEIT
→ S. 55

JOSEPH VOGL
→ S. 56

«PÄSSE, PASSAGEN, ÜBERGÄNGE»

DREI STIMMEN ZU S. CORINNA BILLE

«PÄSSE, PASSAGEN, ÜBERGÄNGE» – DREI STIMMEN ZU S. CORINNA BILLE
Ein Abend mit Fundstücken: Texte, Bilder, Töne
Samstag, 4.7.2015, 20.00 – 21.15 Uhr

Mädchen an der Schwelle zum Erwachsenwerden erleben faszinierende und bedrohliche körperliche Veränderungen; Frauen erfahren die Grenzen zwischen zwei Welten, zwei Leben; Menschen überschreiten Grenzen von der Ebene in die Berge: Übergänge – so die Leseerfahrungen von Monique Schwitter, Daniela Koch und Liliane Studer, drei Kennerinnen der Texte von Corinna Bille – zeichnen das Werk Corinna Billes aus. Übergänge zwischen den Jahreszeiten oder den Wettern, zwischen Tag und Nacht. Oder aber die Übergänge vom Traum zur Wirklichkeit, vom Leben zur Fiktion, vom Heiligen zum Profanen, vom Spiel zum Ernst, vom Normal- zum Verrücktsein und nicht zuletzt der Übergang vom Leben zum Tod. Immer wieder treffen Welten aufeinander, zwischen denen sich Abgründe auftun, hinter denen jedoch auch das Neue, das Geheimnis, oft das Verbotene stecken – und das gilt es zu entdecken.

«WELTLITERATUR AUS DEM WALLIS»

Corinna Bille gehört zu den bedeutendsten (West-) Schweizer Autorinnen des 20. Jahrhunderts. Mit ihren zweifelnden, sich verändernden, mit sich ringenden Figuren hat sie einen einzigartigen literarischen Kosmos geschaffen: «Weltliteratur aus dem Wallis» (Peter Hamm, «Die Zeit»). Ihr vielseitiges Werk hat sich bereits zu Lebzeiten in der Romandie und in Frankreich durchgesetzt, während sich die Entdeckung Billes im deutschsprachigen Raum eher zögerlich vollzog. Anlässlich ihres 100. Geburtstags 2012 entstand eine neue Welle der Aufmerksamkeit. Dabei sind einige Neuausgaben in deutscher Sprache, zum Teil in neuen Übersetzungen, erschienen und erscheinen weiter.

Anhand ausgewählter Texte präsentieren die Schriftstellerin, die Lektorin und die Literaturvermittlerin ihre Fundstücke, Sichtweisen und Interpretationen.

DIE DREI STIMMEN

Daniela Koch (Lektorin, Zürich) betreut die Werke Billes, die in deutscher Sprache im Rotpunktverlag erscheinen; Monique Schwitter (Schriftstellerin, Hamburg) verfasste das Nachwort zum Band **SCHWARZE ERDBEEREN** (Verlag Nagel & Kimche 2012); Liliane Studer (Lektorin, Publizistin und Literaturvermittlerin, Muri bei Bern) schrieb den Essay «Über Nacht beschloss ich, Schriftstellerin zu werden» (in **DIESE FRAU IST DER REDE WERT**, 2004) und stellte Corinna Bille bereits in den 1980er-Jahren in einer Ausstellung im Rahmen von «Schriftwechsel – Literaturtage von Frauen» in Bern vor.

S. CORINNA BILLE

Biografie → S. 17

PERGAMON POEMS, DER LETZTE TAG DER REPUBLIK, STADTPLAN, IGNATIEN

KURZFILME

PRÄSENTIERT VON GERHARD FALKNER UND YVES NETZHAMMER

Gerhard Falkner und Yves Netzhammer präsentieren am Literaturfestival Leukerbad vier literarisch-poetische Kurzfilme.

PERGAMON POEMS
Produziert von Constantin Lieb und Felix von Boehm im Auftrag des Pergamon Museums zu Berlin mit Schauspielern der Schaubühne.
Die fünf Kurzfilme der Pergamon Poems von Bboxx Filme gehören zu den erfolgreichsten Poetry Clips im deutschsprachigen Raum.

PERGAMON POEMS. Gedichte & Clips. Zweisprachig Deutsch und Englisch. Ins Englische von Mark Anderson. Kookbooks 2012

Ort und Zeit:
siehe Detailprogramm

DER LETZTE TAG DER REPUBLIK / THE LAST DAY OF THE REPUBLIC
Film von 2011 über den Abriss des «Palasts der Republik» des amerikanischen Videokünstlers Reynold Reynolds mit einem Text von Gerhard Falkner.

STADTPLAN
Kurzfilm des Videokünstlers Reynold Reynolds zum Gedicht «Stadtplan» aus **GEGENSPRECHSTADT – GROUND ZERO**, einem Opus Magnum der polymeren Poesie, kongenial musikalisch umgesetzt und begleitet von David Moss.

GEGENSPRECHSTADT – GROUND ZERO. Gedicht & CD. Kookbooks 2005

IGNATIEN
Videokompilation des Künstlers Yves Netzhammer zu den **IGNATIEN** von Gerhard Falkner aus dem gleichnamigen Titel bei Starfruit Publications.

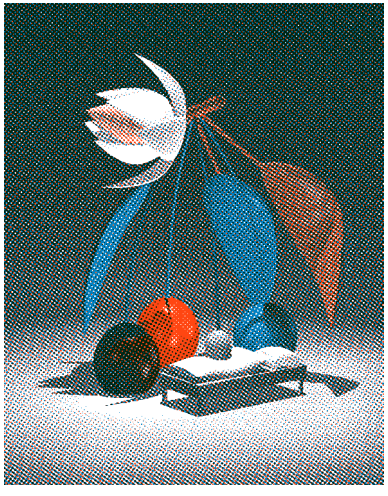
IGNATIEN. ELEGIEN AM RANDE DES NERVENZUSAMMENBRUCHS. Zusammen mit Yves Netzhammer. Zweisprachige Ausgabe Deutsch / Englisch. Ins Englische von Ann Cotten und Jeremy Gaines. Verlag für moderne Kunst 2014

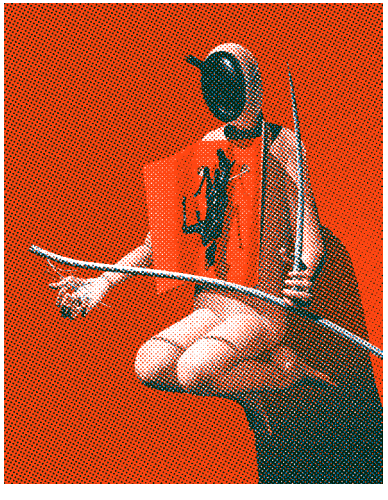
GERHARD FALKNER

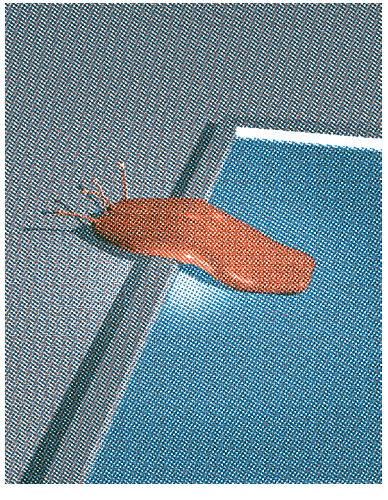
Biografie → S. 19

YVES NETZHAMMER

Yves Netzhammer arbeitet an einem weitverzweigten, poetischen Bilderkosmos. Seine Zeichnungen, Rauminstallationen und mit dem Computer errechneten Videofilme faszinieren durch ihre körperhafte Ausstrahlung und ihre bildnerische Erzählweise. Grundiert von der spielerischen Energie des Re-Kombinierens tasten sich seine Arbeiten vor zur Nachtseite unserer Existenz. Seine Arbeiten wurden an der 52. Biennale Venedig (2007), im San Francisco Museum of Modern Art (2008), im Palazzo Strozzi, Florenz 2009, an der Biennale Liverpool 2010 und im Kunstmuseum Bern 2012 international breit wahrgenommen. Yves Netzhammer wurde 1970 in Schaffhausen geboren, lebt und arbeitet in Zürich.







Filmstills: Yves Netzhammer für **IGNATIEN. ELEGIEN AM RANDE DES NERVENZUSAMMENBRUCHS.** Von Gerhard Falkner / Yves Netzhammer. starfruit publication

MARQUIS DE SADE UND JEAN-JACQUES ROUSSEAU

MIT STEFAN ZWEIFEL UND THOMAS SARBACHER

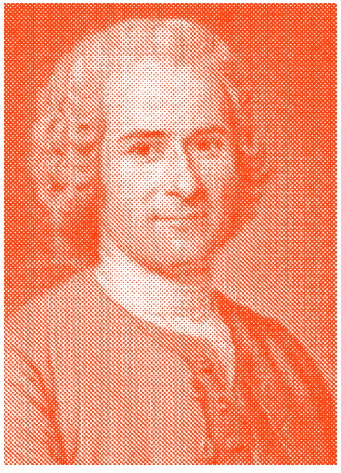
Sade und Rousseau, die beiden grossen philosophischen Gegenspieler der Aufklärung laden ein zum Höllensturz: von Rousseaus idyllischem Traum am Bielersee in den Abgrund der Sade'schen Kerker.

MARQUIS DE SADE
Es gibt im deutschen Sprachraum wohl kaum intimere Kenner des Werks von D.A.F. de Sade als Stefan Zweifel und Michael Pfister. Seit 30 Jahren übersetzen sie seine Texte und setzen sich mit seinen Vorstellungen von Gesellschaft, Erotik, Religion, Philosophie und Moral auseinander.

Ihr kenntnisreicher und sehr persönliche Zugriff ermöglicht in Kombination mit den im Buch abgedruckten wichtigsten Stellen aus dem Sade'schen Werk dem Leser eine offene und zeitgemässe Begegnung mit dem verstörenden Werk. Zweifel und Pfister legen seinen bis heute aktuellen radikalen Bruch mit allen gesellschaftlichen, religiösen, moralischen und erotischen Tabus offen, sie betten zudem die Sade'schen Schriften in die Umstände ihres Entstehens ein und zeigen ihr Sprengpotenzial auf.

Die heutigen Bildwelten von S/M im Internet haben Sades Entdeckungen vermarktet und ihnen den Stachel des Widerstandes gezogen, «Shades of Sade» schützt Sade vor diesem Erfolg seiner Abziehbilder.

SHADES OF SADE, EINE EINFÜHRUNG IN DAS WERK DES MARQUIS DE SADE. Matthes & Seitz 2015



JEAN-JACQUES ROUSSEAU
Im Insel-Glück auf der Petersinsel träumt sich Rousseau zurück in die Natur. Er staunt über die Bestäubung der Pflanzen, sammelt sie in seiner Botanisierbüchse, will die verwirrende Vielfalt ordnen – doch schon fliegen ihm ungeahnte Gedanken zu, die er auf Spielkarten notiert. Damit feiert er den Zufall, der ihn vor dem Zwang der ordnenden Vernunft rettet, das Denken wird zu einer solitären Ausschweifung, die einen Überschuss poetischer Kraft in sich trägt.

Rousseaus Schlüsseltext, den er selbst als eine persönliche Fortsetzung seiner «Bekenntnisse» schrieb, verhandelt tiefe Fragen nach dem Sinn des Lebens, des Fühlens und des Denkens.

STEFAN ZWEIFEL mit **THOMAS SARBACHER** lesen / stellen vor:
JEAN-JACQUES ROUSSEAU UND MARQUIS DE SADE IN DEN NEUEN ÜBERSETZUNGEN.
Mit Stefan Zweifel, Übersetzer und Herausgeber, und Thomas Sarbacher, Sprecher.
Ort und Zeit:
siehe Detailprogramm

TRÄUMEREIEN EINES EINSAM SCHWEIFENDEN. Nach dem Manuskript neu übersetzt, um 25 Spielkarten und ein Dossier ergänzt von Stefan Zweifel. Matthes & Seitz 2013

THOMAS SARBACHER Biografie → S. 69

STEFAN ZWEIFEL Biografie → S. 67

ÜBER-SETZUNGS-KOLLOQUIUM

MIT PETER STAMM

Einblick ins Übersetzungskolloquium: Samstag, 4.7.2015, 10.30 Uhr

Übersetzerinnen und Übersetzer sind nicht nur besonders gewissenhafte Leser, sondern auch wichtige Vermittler zwischen Sprachen und Kulturen. In Kooperation mit dem Literarischen Colloquium Berlin (LCB) und unterstützt durch Pro Helvetia, das Centre de traduction littéraire Lausanne (CTL) und Palais Valais sind auch in diesem Jahr Übersetzerinnen und Übersetzer deutschsprachiger Literatur nach Leukerbad eingeladen.

Unter der Leitung von Jürgen Jakob Becker (LCB) werden sechs Übersetzerinnen und Übersetzer an den jüngsten Werken von Peter Stamm (→ S. 40) arbeiten. Der Autor wird ihnen dabei Red und Antwort stehen.

Nach dem intensiven Kolloquium vom 1. und 2. Juli in Leuk berichten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Rahmen des Literaturfestivals Leukerbad von den Ergebnissen der Werkstatt und ihrer Arbeit als Grenzgänger zwischen den Kulturen.

www.lcb.de

TEAM UND PARTNER

THORSTEN DÖNGES

Thorsten Dönges studierte Germanistik und Geschichte in Bamberg. Seit 2000 ist er Mitarbeiter des Literarischen Colloquiums Berlin; derzeit betreut er den Programmbereich zeitgenössische deutschsprachige Literatur. Das Festival in Leukerbad hat er 2006 als Moderator des Übersetzungskolloquiums kennen und lieben gelernt.

ETRIT HASLER

Etrit Hasler wurde 1977 in St. Gallen geboren und gehört zu den Pionieren der Schweizer Slam Poetry. Seit seinem ersten Slam im Jahr 2000 ist er an Hunderten von Slams in der Schweiz, Deutschland, Österreich, Liechtenstein, den Niederlanden, Serbien, Ägypten und nicht zuletzt in den USA, dem Mutterland des Poetry Slams, aufgetreten, in den letzten Jahren zunehmend als Moderator. Neben der Bühne ist er als Journalist tätig, übersetzt englische Lyrik und sitzt in seiner Heimat St. Gallen im Stadtparlament und im Kantonsrat.

JENNIFER KHAKSHOURI

Jennifer Khakshouri ist Redaktorin und Moderatorin bei Radio SRF2 Kultur. Zudem moderiert sie regelmässig Podiumsgespräche zu unterschiedlichen Themen sowie Lesungen in den Literaturhäusern Basel und Zürich. Früher arbeitete sie für verschiedene Zeitungen und Zeitschriften in unterschiedlichen Ressorts, war Mitarbeiterin am Schauspielhaus Zürich und am Konzert und Theater St. Gallen.

MARIE LUISE KNOTT

Marie Luise Knott lebt als freie Kritikerin, Autorin und Übersetzerin in Berlin. Zuletzt erschienen: **VERLERNEN. DENKWEGE BEI HANNAH ARENDT**, Matthes & Seitz 2011; John Cage, **EMPTY MIND**, Suhrkamp 2012 (hrsg. zus. mit Walter Zimmermann) und die Übersetzung von Anne Carson, **ANTHROPOLOGIE DES WASSERS**, Matthes & Seitz 2014.

CHRISTINE LÖTSCHER

Christine Lötscher forscht als Literaturwissenschaftlerin an der Universität Zürich (Institut für Sozialanthropologie und Empirische Kulturwissenschaft / Populäre Kulturen) zu Nonsens und Materialität. Ausserdem ist sie freie Literatur- und Filmkritikerin sowie Mitglied des Kritikerteams der Sendung Literaturclub im Schweizer Fernsehen. 2014 erschien **DAS ZAUBERBUCH ALS DENKFIGUR**, eine Studie zu Fantasy, im Chronos-Verlag.

CAMILLE LUSCHER

Camille Luscher studierte an der Universität Lausanne und besitzt einen Master in Contemporary Art Practice im Bereich Literatur / Übersetzen der Hochschule der Künste in Bern. Seit 2013 ist sie Mitarbeiterin am Centre de Traduction Littéraire und arbeitet freiberuflich als Literaturübersetzerin. Unter anderem Übersetzungen von Arno Camenisch (**SEZ NER**, Ed. d'en bas 2010; **DERRIÈRE LA GARE**, Ed. d'en bas 2012) und Max Frisch (**GUILLAUME TELL POUR LES ÉCOLES**, Héros-limite 2014). Seit 2013 Mitglied der Vorbereitungsgruppe der «Bieler Gespräche». Seit 2014 im Vorstand des AdS.

ROBERT RENK

Robert Renk ist gelernter Buchhändler und studierte Germanistik und Mathematik in Innsbruck. Er war unter anderem Mitbegründer und Leiter von zwei Kulturzentren und drei Literatur- und Theaterfestivals in Österreich und Italien. Er arbeitet(e) als Entdeckungsreisender in Sachen Literatur, als Verlagsmitarbeiter, Literaturveranstalter und Buchhändler. Herausgeber einiger Publikationen und Gastdozent für Kulturvermittlung an der Universität Innsbruck.

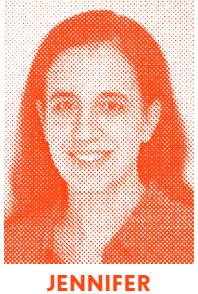
STEFAN ZWEIFEL

Stefan Zweifel lebt als freier Publizist in Zürich. Übersetzte zuletzt Rousseau und Cendrars. Kurator von Ausstellungen zu Dada und Surrealismus. Leitete den Literaturclub des SRF bis 2014. Zurzeit organisiert er mit Juri Steiner «SOS Dada» im Salon Suisse zur Kunstbiennale in Venedig. Zuletzt erschien von ihm und Michael Pfister **SHADES OF SADE**, Matthes & Seitz 2015.

MODERATORINNEN UND MODERATOREN:

THORSTEN DÖNGES

ETRIT HASLER



JENNIFER KHAKSHOURI

MARIE LUISE KNOTT

CHRISTINE LÖTSCHER

CAMILLE LUSCHER

ROBERT RENK

STEFAN ZWEIFEL

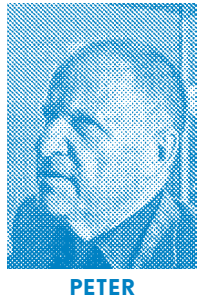
THOMAS SARBACHER

Thomas Sarbacher arbeitet als freischaffender Schauspieler in Deutschland und in der Schweiz. Nach langjähriger Zugehörigkeit zum Ensemble der Bremer Shakespeare Company folgten diverse Gastengagements an Theatern in Konstanz, Zürich und Hamburg. Hinzu kam die Arbeit für Film und Fernsehen, durch die er einem breiteren Publikum bekannt wurde. Heute macht er zudem viele Lesungen, liest Hörbücher ein, unter anderem für die Schweizer Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte, und erarbeitet Theaterproduktionen, die er in Zürich zur Aufführung bringt. Im Theater Winkelwiese gestaltet er die Reihe «Sarbacher erzählt», im Literaturhaus Basel die Reihe «Sarbacher liest Klassiker der Weltliteratur».

PETER SCHWEIGER

Peter Schweiger wurde 1939 in Wien geboren und lebt seit 1965 in der Schweiz. Als Regisseur bevorzugt er zeitgenössische Stücke, fördert die Schweizer Dramatik und ist auch als Opernregisseur tätig. Als Interpret beschäftigt er sich vor allem mit Werken, die zwischen Musik und Szene angesiedelt sind: Melodramen und zeitgenössisches Musiktheater. Für das Schweizer Fernsehen hat er Sendungen über und zu Musik realisiert. Er war Mitglied der Aargauischen Kleintheater, Direktor des Theaters am Neumarkt Zürich, Schauspieldirektor am Theater St. Gallen und wurde 2001 für sein Gesamtschaffen mit dem Hans Reinhart-Ring geehrt. Er lebt in Zürich.

THOMAS SARBACHER



PETER SCHWEIGER

HANS RUPRECHT
Ko-Leitung, Programmleitung und Sponsoring

ANNA KULP
Ko-Leitung, Kommunikation und Organisation

MARTIN BURKHALTER
Betreuung Hotels

CHRISTIAN ZIØRJEN
Leukerbad Tourismus

ALEXANDRA WERLEN
Leitung Festivalbüro

PHILIPP WERLEN
Infrastruktur

Tatkräftig unterstützt werden wir ausserdem von:
ADRIAN RUPRECHT, Infrastruktur und Festivalbüro
ADRIAN HAUT, Presse
JONAS LUDWIG WALTER, Fotografie

Palais Valais? Ein ideeller Palast. Er führt literarische Initiativen im Wallis zusammen. Seit gut fünfzehn Jahren haben sich an der Walliser Sprachgrenze zwei literarische Projekte mit internationaler Ausstrahlung etabliert: das Internationale Literaturfestival Leukerbad und der «Spycher: Literaturpreis Leuk». Das Übersetzeratelier in Raron, die Rilke-Stiftung in Siders und weitere Akteure sind Partner dieses wachsenden Netzwerks.

Eine der ersten Initiativen des Palais Valais, das Übersetzungskolloquium in Leuk mit anschliessender Präsentation am Literaturfestival in Leukerbad, ist ein fester Bestandteil des Festivals geworden. Seit Herbst 2007 führt Palais Valais das Schulprojekt «Konkret: Schule und Literatur» durch. Renommierte Schriftstellerinnen und Schriftsteller arbeiten während einer Woche mit Jugendlichen des Kollegiums Brig, der OMS St. Ursula und der OS Brig, OS Raron, OS Leuk und OS Gampel. Dieses erfolgreiche Projekt wird in diesem Jahr weiter- und bereits zum fünften Mal auch in französischer Sprache durchgeführt.

Palais Valais ist eine strategische Partnerschaft, die das Wallis als aussergewöhnlichen Ort des Schreibens und Rezipierens stärken soll – im Glauben daran, dass das Buch trotz digitaler Medien ein wesentlicher Träger unseres Wissens und Empfindens bleiben wird, ein Spiegel unserer äusseren und inneren transitorischen Landschaften.

www.spycher-literaturpreis.ch
www.literaturfestival.ch
www.kulturstiftung.raron.ch
www.festivalrilke.ch

SPYCHER: LITERATURPREIS LEUK

Der Spycher: Literaturpreis Leuk besteht aus einem fünfjährigen Aufenthaltsrecht in dem mittelalterlichen Städtchen und zeichnet seit 2001 europäische Autorinnen und Autoren aus, in deren Werk sich eine Nähe findet zu der besonderen grenzgängerischen Situation des Wallis als Landschaft zwischen den Sprachen, zwischen Italien, Frankreich und Deutschland. Der Preis schafft nicht nur einen Rückzugsraum für die Literatur in einer atemberaubenden Landschaft, sondern wagt auch in der Landschaft der Literaturpreise etwas gänzlich Neues: Er verpflichtet Schriftsteller und einen Ort für eine lange Zeit füreinander.

Längst haben die Preisträger, die dieses Heimrecht in Leuk geniessen konnten, literarische Spuren im Wallis hinterlassen:

JOANNA BATOR
LUKAS BÄRFUSS
MARCEL BEYER
JOHN BURNSIDE
MIRCEA CĂRTĂRESCU
GERHARD FALKNER
LAWINIA GREENLAW
DURS GRÜNBEIN
THOMAS HETTCHE
MICHAEL HOFMANN
BARBARA HONIGMANN
FELICITAS HOPPE
BARBARA KÖHLER
LASZLO KRASNAHORKAI
SIBYLLE LEWITSCHAROFF
MARTIN MOSEBACH
MARIE NDIAYE
ULRICH PELTZER
MICHAEL ROES
DANIEL DE ROULET
GILLES ROZIER
JUDITH SCHALANSKY
MIKHAIL SHISKIN
ALISSA WALSER
ADAM ZAGAJEWSKI

Seit 2009 erscheint im Dörlemann Verlag in Zürich die Edition Spycher. Felicitas Hoppes Erzählung **DER BESTE PLATZ DER WELT** findet sich hier und Barbara Köhlers **36 ANSICHTEN DES BERGES GORWETSCH**.

Zusammen mit dem Literaturfestival Leukerbad bildet der Spycher: Literaturpreis Leuk das Herz des Palais Valais, eines Netzwerks literarischer Initiativen im Wallis. Als gute Tradition dieser Kooperation werden Preisträger zum Festival eingeladen, in diesem Jubiläumsjahr gleich vier: Lukas Bärfuss, Marcel Beyer, Gerhard Falkner und Thomas Hettche. Ihre Lesungen mögen auch Einladung sein, am Sonntag, 27. September an der Verleihung des Spycher: Literaturpreises Leuk teilzunehmen, der auch dieses Jahr in der stimmungsvollen Atmosphäre des Schlosses vergeben wird.

www.spycher-literaturpreis.ch
www.doerlemann.com

SCHWIPS BEI SWIPS VERLEGER-BAR AUF DEM DORFPLATZ

Zum 7. Mal, also fast schon traditionell, stellt SWIPS, der Verband der unabhängigen Deutschschweizer Verlage, während des Literarturfestivals auf dem Dorfplatz die SWIPS-Bar auf. Bei roten, weissen und schäumenden Tropfen aus dem Wallis lässt es sich hier wunderbar mit Autorinnen, Verlegern, Kolleginnen und anderen Festivalbesuchern ins Gespräch kommen. Ausserdem werden wieder die Highlights des Jahres aus den Programmen der SWIPS-Verlage an der Bar verlost.

Die SWIPS-Weinbar ist am Freitag, 3.7. und Samstag, 4.7. jeweils ab 16.30 Uhr geöffnet.

SWIPS, Swiss Independent Publishers, wurde 2007 gegründet, um die reiche Palette der Schweizer Verlagskultur einem interessierten Publikum direkt zu vermitteln, die Medienpräsenz zu vergrössern und sich gebündelt besser auf dem Markt zu positionieren.

SWIPS – das sind:

bilgerverlag
Christoph Merian Verlag
Der gesunde Menschenversand
Dörlemann Verlag
Edition 8
edition clandestin
Edition Howeg
edition pudelundpinscher
edition taberna kritika
elfundzehn Verlag
Futurum Verlag
Lars Müller Publishers
Lenos Verlag
Limmat Verlag
Nimbus
orte Verlag
Rotpunktverlag
Verlag Scheidegger & Spiess
Seismo Verlag
Unionsverlag
verlag die brotsuppe
Verlag Martin Wallimann
Walde + Graf Verlag
Waldgut Verlag
Zytglogge Verlag

www.swips.ch

In Zusammenarbeit mit **HELIOPARK HOTELS LEUKERBAD**.

Mit Unterstützung der

★★★★ HOTELS & ALPENTHERME
LEUKERBAD
Leukerbad

Medienpartner:

Das 20. Internationale Literaturfestival Leukerbad verdankt seine Existenz der ideellen und finanziellen Unterstützung durch:

Gemeinde Leukerbad
Leukerbad Tourismus
Loterie Romande
Pro Helvetia Schweizer Kulturstiftung
Fondation Jan Michalski
Buchhandlung ZAP, Brig, Orell Füssli Thalia AG
Heliopark Hotels & Alpentherme
Kanton Wallis / Kulturrat
Migros Kulturprozent
BAK Bundesamt für Kultur
Zuger Kulturstiftung Landis & Gyr
Ernst Göhner Stiftung
Pro Litteris
Österreichisches Kulturforum
s+z Druckerei
Berliner Künstlerprogramm des DAAD
Centre de Traduction Littéraire Université de Lausanne
artlink
Mobiliar Wallis
Spycher: Literaturpreis Leuk
Gemmibahnen
Berghotel Wildstrubel
Restaurant Buljes

Ein herzlicher Dank für die grosszügige Unterstützung geht an die Hoteliers, die den Gästen des Literaturfestivals wiederum Gastfreundschaft gewähren.

Wir danken: filmreif für den Online-Auftritt des Festivals; Franziska Burkhardt für die grafische Gestaltung; Hotel Wildstrubel, Wasserzunft Leukerbad, Burgerschaft Leukerbad; Free Power Music AG, Gampel, für die Audio- Technik und die Dekoration; den Heliopark Hotels und Alpentherme für die Räumlichkeiten; Hotel Les Sources des Alpes, Hotel Le Bristol, Hotel Regina Terme und Hotel Alpina für die Leseorte, den Torrent-Bahnen und dem Restaurant Rinderhütte für die Gastfreundschaft am Autorenabend – sowie allen, die bei der Durchführung des Festivals tatkräftig mithelfen.

PRAKTISCHES

EINTRITTSKARTEN

FESTIVALPASS 3.–5.7.2015 Fr. 180.–

FESTIVALPASS FÜR GÖNNER
3.–5.7.2015 Fr. 500.–
Als Gönner/in des Festivals erhalten Sie Ihren persönlichen Festivalpass. Bei grossem Andrang werden Sie bevorzugt behandelt. In der Pablo's Lounge offerieren wir Ihnen und Ihrer Begleitung einen der Festivalcocktails nach Wahl. Wir laden Sie zu einem feinen Apéro am Samstagvormittag ein.

FESTIVALPASS FÜR FREUNDE
3.–5.7.2015 Fr. 250.–
Als Freund/in des Festivals erhalten Sie Ihren persönlichen Festivalpass. Bei grossem Andrang werden Sie bevorzugt behandelt. In der Pablo's Lounge offerieren wir Ihnen einen der Festivalcocktails nach Wahl.

TAGESKARTE FREITAG Fr. 90.–
TAGESKARTE SAMSTAG Fr. 90.–
TAGESKARTE SONNTAG Fr. 80.–

ZWEITAGESKARTE SAMSTAG UND SONNTAG Fr. 150.–

Spezialpreis für **JUGENDLICHE BIS 25 JAHRE**: Festivalpass
3.–5.7.2015 Fr. 90.–

EINZELVERANSTALTUNG
Karten sind während des Festivals nur erhältlich, falls freie Plätze zur Verfügung stehen. Freundes- und Gönnerpässe werden bevorzugt behandelt.

Festivalpässe und die ermässigte Jugendkarte können über die Website www.literaturfestival.ch, über die Faxnummer 027 472 71 51, oder bei Leukerbad Tourismus, Telefon 027 472 71 71, bestellt werden oder sind im Festivalbüro erhältlich. Alle anderen Karten sind ab Donnerstag, 2.7.2015, 16 Uhr, im Festivalbüro auf dem Dorfplatz erhältlich. Bitte beachten Sie, dass im Festivalbüro nur Barzahlung möglich ist.

Grosses Publikum, kleine Räume: Es kann sein, dass einzelne Veranstaltungen voll besetzt sind. Wir bitten Sie um Verständnis, sollten wir aus Sicherheitsgründen den Einlass beschränken müssen. Zu den meisten Veranstaltungen finden Parallelveranstaltungen statt.

LITERARISCHE WANDERUNG, 2.7.2015 (→ S. 8)
Bitte bestellen Sie Tickets für die literarische Wanderung am Donnerstag, 2.7.2015, im Vorfeld über die Website www.literaturfestival.ch oder per E-Mail an info@literaturfestival.ch. Die Teilnehmerzahl pro Wanderung ist beschränkt. Bei grossem Interesse im Vorverkauf werden weitere Wanderungen parallel stattfinden.

Die Hoteliers von Leukerbad gehörten zu den Ersten, die eine Partnerschaft mit dem Literaturfestival eingegangen sind. Ihre Gastfreundschaft ist sprichwörtlich. Wir empfehlen Ihnen darum gerne unsere Partnerhotels. Buchen Sie rechtzeitig!

Alle Informationen zu weiteren Unterkunftsmöglichkeiten erhalten Sie über Leukerbad Tourismus. Reservieren Sie entweder direkt bei einem unserer Partnerhotels und kaufen Sie den Festivalpass im Festivalbüro vor Ort oder beziehen Sie alles zusammen bei Leukerbad Tourismus über Telefon 027 472 71 71, über Fax 027 472 71 51 oder über info@leukerbad.ch.

*****

Hotel Les Sources des Alpes
027 472 20 00
www.sourcesdesalpes.ch

****

Heliopark Hotels & Alpentherme (ehemals Lindner Hotels)
027 472 10 00
www.alpentherme.ch

Badehotel Grichting-Badnerhof
027 472 77 11
www.hotel-grichting.ch

Hotel Le Bristol (ehemals Mercure Bristol)
027 472 75 00
www.lebristol.ch

Hotel Regina Terme
027 472 25 25
www.reginaterme.ch

***

Hotel Alpina
027 472 27 27
www.alpina-leukerbad.ch

Hotel Astoria
027 470 14 15
www.astoria-leukerbad.ch

Hotel Heilquelle
027 470 22 22
www.heilquelle.ch

Hotel-Restaurant Waldhaus
027 470 32 32
www.hotel-waldhaus.ch

Kur- und Ferienhaus Volksheilbad
027 472 21 00
www.volksheilbad.ch

Parkhotel Quellenhof
027 472 70 60
www.parkhotel-quellenhof.ch

Hotel de la Croix-Fédérale
027 472 79 79
www.croix-federale.ch

Aparthotel dala Leukerbad
027 472 23 00
www.hotel-dala-leukerbad.ch

Hotel Walliserhof
027 472 79 60
www.walliserhof.eu

Hotel Escher
027 470 14 31
www.hotel-escher.ch

Hotel Viktoria
027 470 16 12
www.viktoria-leukerbad.ch

Hotel Alex
027 472 22 22
www.leukerbad-hotel-alex.ch

Hotel Alfa
027 472 74 74
www.hotelalfa.ch

Hotel Römerhof
027 472 99 99
www.hotelroemerhof.ch

**

Hotel Gemmi
027 470 11 06
www.hotel-gemmi-leukerbad.ch

Hotel Paradis
027 470 12 33
www.hotel-paradis.ch

Hotel Weisses Rössli
027 470 33 77
www.roessli-leukerbad.ch

Falls Sie nicht bereits am 2. Juli mit uns von Kandersteg über den Gemmipass nach Leukerbad wandern (→S. 8), empfehlen wir Ihnen die Anreise mit dem Zug, egal ob Sie von Norden oder aus dem Süden anreisen. Ausserhalb der regulären Busverbindungen von und nach Leukerbad gibt es zudem einen Taxi-Dienst über 079 355 24 40 (Taxi Roger Loretan, Leuk).

ANREISE

DONNERSTAG 2.7.2015		
Zürich	ab	13.02
Basel	ab	12.31
Bern	ab	14.07
Visp	an	15.02
Visp	ab	15.12
Genf	ab	13.03
Lausanne	ab	13.45
Montreux	ab	14.05
Sion	ab	14.55
Leuk	ab	15.36
Leukerbad	an	16.07

FREITAG, 3.7.2015 VORMITTAG		
Zürich	ab	08.02
Basel	ab	07.59
Bern	ab	09.07
Visp	an	10.02
Visp	ab	10.10
Genf	ab	08.03
Lausanne	ab	08.45
Montreux	ab	09.05
Sion	ab	09.55
Leuk	ab	10.36
Leukerbad	an	11.07

FREITAG, 3.7.2015 NACHMITTAG		
Zürich	ab	13.02
Basel	ab	12.31
Bern	ab	14.07
Visp	an	15.02
Visp	ab	15.12
Genf	ab	13.03
Lausanne	ab	13.45
Montreux	ab	14.05
Sion	ab	14.55
Leuk	ab	15.36
Leukerbad	an	16.07

RÜCKREISE

SONNTAG 5.7.2015		
Leukerbad	ab	16.53
Visp	an	17.33
Visp	ab	17.48
Bern	an	18.54
Basel	an	19.59
Zürich	an	19.58
Leuk	an	17.46
Sion	an	18.05
Montreux	an	18.53
Lausanne	an	19.18
Genf	an	19.58

WEITERE UNTERKÜNFTE

GRUPPEN- UND EINZELUNTERKÜNFTE:
Touristenheim Bergfreude, 027 470 17 61
touristenheim@rhone.ch

FERIENWOHNUNGEN:
Leukerbad Tourismus, 027 472 71 71
www.leukerbad.ch

CAMPING:
Sportarena Leukerbad, 027 470 10 37
info@sportarenaleukerbad.ch

1. INTERNATIONALES LITERATURFESTIVAL ODESSA МЕЖДУНАРОДНЫЙ ЛИТЕРАТУРНЫЙ ФЕСТИВАЛЬ ОДЕССА VOM 2. BIS 5. OKTOBER 2015

Erstmals findet in diesem Jahr das Internationale Literaturfestival Odessa (ILO) statt. Die Idee entwickelte sich in einem Gespräch in Rumänien im Oktober 2013 (also vor Beginn der Krise in der Ukraine), das der Kiewer Autor Andrej Kurkow und die Festivalleiter Hans Ruprecht aus Bern und Ulrich Schreiber aus Berlin führten.
Das Festival setzt sich wie das 2010 gegründete Odessa International Film Festival zum Ziel, die kulturelle Ausstrahlung und Internationalität der Stadt zu unterstreichen und daran mitzuwirken, dass die Verbindungen zu anderen Kulturmetropolen in Europa und in anderen Kontinenten gestärkt werden.

Bereits zugesagt haben:

Andrej Kurkow
Ukraine

Viktor Jerofejew
Russland

Michail Schischkin
Russland / Schweiz

Alberto Ruy Sanchez
Mexiko

Eliot Weinberger
USA

Wolf Biermann
Deutschland

Pankaj Mishra
Indien / UK

Serhij Zhadan
Ukraine

Joachim Sartorius
Deutschland

Juri Andruchowitsch
Ukraine

Irena Karpa
Ukraine

Nino Haratischwili
Georgien

Lukas Bärfuss
Schweiz

Ilma Rakusa
Schweiz

Zveta Sofronieva
Bulgarien

und weitere Autoren

Das Internationale Literaturfestival ODESSA ist eine Koproduktion des Internationalen Literaturfestivals Leukerbad und des Internationalen Literaturfestivals Berlin.

www.litfestodessa.com, Kontakt: odessa@literaturfestival.com

Damit die Wartezeit bis zum 21. INTERNATIONALEN LITERATURFESTIVAL LEUKERBAD (1.–3.7.2015) nicht so lange wird:

16. Seetaler Poesiesommer
5.7.–9.8.2015
www.heidegg.ch

Tag der Poesie in Basel
12.9.2015
www.tagderpoesie.ch

Zürich liest
22.–25.10.2015
www.zürichliest.ch

BuchBasel
5.–8.11.2015
www.buchbasel.ch

25. Dis da litteratura in Domat / Ems
6.–8.11.2015
www.litteraturarumantscha.ch

Literaare: 11. Thuner Literaturfestival
4.–6.3.2016
www.literaare.ch

Luzern bucht: 32. Luzerner Literaturfest und Buchmarkt
10.–13.3.2016
www.literaturfest.ch

St. Galler Literaturtage Wortlaut
31.3.–3.4.2016
www.wortlautsg.ch

38. Solothurner Literaturtage
6.–8.5.2016
www.literatur.ch

21. Internationales Literaturfestival Leukerbad
1.–3.7.2016
www.literaturfestival.ch

IMPRESSUM

REDAKTION: Hans Ruprecht und Anna Kulp
GESTALTUNG: Franziska Burkhardt
DRUCK: s+z:gutzumdruck, Brig-Glis
AUFLAGE: 10 000 Exemplare

BILDNACHWEISE

BILDER DER AUTORINNEN UND AUTOREN
→ S. 45–49
Lukas Bärfuss: © Frederic Meyer
Christoph W. Bauer: © Florian Schneider
Marcel Beyer: © Sven Paustian / Suhrkamp Verlag
Anneke Brassinga: © Krzysztof Zielinski
Roland Buti: © Yvonne Bähler
Gerhard Falkner: © foto a.p. englert
Jérôme Ferrari: © Mathias Bothor
David Grossman: © Peter-Andreas Hassiepen
Sandra Gugić: © Dirk Skiba
Fawwaz Haddad: © Privat
Nino Haratischwili: © Danny Merz / Sollsuchstelle
Judith Hermann: © Andreas Labes
Thomas Hettche: © Thomas Andenmatten
Thomas Hürlimann: zvg
Pierre Imhasly: © Fritz Kräuchi
Meena Kandasamy: © Verlag Das Wunderhorn
Thomas Kapielski: © Suhrkamp Verlag
Anne-Marie Kenessey: zvg
Konrad Paul Liessmann: © Heribert Corn
Urs Mannhart: zvg
Julien Maret: © Diaphanes Verlag
Shahin Najafi : © Shahriyar Ahadi
Katja Oskamp: zvg
Rosa Pock: zvg
Jürgen Ritte: © Hélène Demongeot
Andreas Rötzer: © tobias bohm
Werner Ryser: © Nagel & Kimche
Joachim Sartorius: © Mathias Bothor
Gesa Schneider: © Ayse Yavas
Armin Senser: zvg
Peter Stamm: © Gaby Gerster
Heinrich Steinfest: © Christian Hass
Klaus Theweleit: © Max Theweleit
Christian Uetz: zvg
Steven Uhly: © Mathias Bothor
Joseph Vogl: © Diaphanes Verlag
Serhij Zhadan: © Isolde Ohlbaum

ÜBRIGE FOTOS: zur Verfügung gestellt

HAYMONverlag

Christoph W. Bauer

»... tanzt, rockt und schwankt. Die Wucht seiner Sprache ist eine ganz und gar heutige, zeitgenössische.« Die Presse, Maja Haderlap

Christoph W. Bauer:
orange sind die äpfel blau
Gedichte, 20 Seiten, Broschur mit Aktenstichheftung
ISBN 978-3-7099-7197-0, € 16.90
auch als E-Book erhältlich

Christoph W. Bauer:
In einer Bar unter dem Meer
Erzählungen, 232 Seiten,
fest gebunden mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-7099-7088-1, € 19.90
auch als E-Book erhältlich

Foto: Florian Schneider

www.haymonverlag.at

Secession

Der Secession Verlag für Literatur
gratuliert dem
Internationalen Literaturfestival Leukerbad
zu seinem
20. Jubiläum!

Freuen Sie sich mit uns auf:

Jérôme Ferrari:
– Das Prinzip
&

Christian Uetz:
– Es passierte
&

Steven Uhly:
– Königreich der Dämmerung

&
Urs Mannhart
im Gespräch

Bücher binden Menschen.

secession

literarischer monat

DAS KLEINE MAGAZIN FÜR GROSSE LITERATUR

«Das Lesemagazin, das in der Schweiz gefehlt hat.»

Peter Stamm

Jetzt abonnieren.

www.literarischermonat.ch

Walliser Alpentherme & SPA LEUKERBAD

ERFRISCHEND. NATÜRLICH. ALPIN.

Thermalbäder	**ab CHF 23.-**
Römisch-Irisches Bad	**ab CHF 54.-**
Walliser Saunadorf	**ab CHF 39.-**
Fitness Center	**CHF 10.-/Tag**

Römisch-Irische Nacht & Mondscheinbaden
Termine auf www.alpentherme.ch

Reservation & Information:

Walliser Alpentherme & Spa Leukerbad
Dorfplatz • CH-3954 Leukerbad
Fon +41 27 4721-010 • Fax +41 27 4721-011
info@alpentherme.ch • www.alpentherme.ch

www.wunderhorn.de

Poesie | Kunst | Literatur | AfrikAWunderhorn | Prinzhorn-Sammlung

Ein Abenteurer der Poesie
Wir verdanken ihm grosse opulente Lyrik. Seine Verse, in unterschiedlichsten Tonarten gesetzt, reichen vom hymnischen Gesang zur schartigen Disharmonie. Die halbe Welt reissen sie hinein in ihren unverkennbaren Rhythmus. Es gibt in der Schweiz kaum einen wortsüchtigeren Dichter als den Walliser Pierre Imhasly und keinen kompromissloseren.

Beatrice von Matt, NZZ

Pierre Imhasly: Requiem d'amour

ISBN 978-3-86600-195-4

Stroemfeld

Basel und Frankfurt am Main. www.stroemfeld.com

PIPER. *Bücher, über die man spricht.*

WAS FÜR EIN WUNDERBARER LITERARISCHER SPUK.

288 Seiten · Gebunden
sFr 28,90* / E-Book sFr 17,90* *unverbindliche Preisempfehlung

FESTIVALBÜRO UND BÜCHERTISCH

Auskünfte zu Festival und Kartenverkauf erteilt im Herzen des Dorfes das Festivalbüro im Heliopark Hotel. Es ist täglich von 9.00–18.00 Uhr (Donnerstag ab 16.00 Uhr) geöffnet. Dort hält auch die Buchhandlung ZAP aus Brig alle lieferbaren Bücher der teilnehmenden Autorinnen und Autoren bereit.

NÜTZLICHE TELEFONNUMMERN

Festivalbüro (nur vom 2.–6.7.2015)	077 471 92 63
Leukerbad Tourismus	027 472 71 71
Taxi Roger Loretan	079 355 24 40

Kartenvorverkauf: **WWW.LITERATURFESTIVAL.CH** (→ S. 77)
Hotelbuchung und allgemeine Auskünfte: **WWW.LEUKERBAD.CH** (→ S. 78)

WWW.LITERATURFESTIVAL.CH
WWW.FACEBOOK.COM / LITERATURFESTIVAL.LEUKERBAD
@LitLeukerbad, #ILL15

VERANSTALTUNGSORTE

1. Festivalbüro und Büchertisch im Heliopark Hotel
2. Kaminbar im Hotel und Garten Les Sources des Alpes
3. Galerie St. Laurent
4. Terrasse Hotel Alpina
5. Alter Bahnhof
6. Alpentherme
7. Le Bristol Leukerbad
8. Terrasse Hotel Regina Terme
9. Gemmipass
- i. Leukerbad Tourismus

HOTELS

10. Hotel Les Sources des Alpes mit Festival-Hotelbar
11. Hotel Le Bristol (ehemals Mercure Bristol) mit Festival-Hotelbar
12. Heliopark Hotels (ehemals Lindner Hotels) mit Festivalbar: Pablo's Lounge
13. Hotel Alpina
14. Hotel Astoria
15. Parkhotel Quellenhof
16. Hotel-Restaurant Waldhaus
17. Hotel Viktoria
18. Hotel Gemmi
19. Badehotel Regina Terme
20. Hotel Grichting-Badnerhof
21. Kur & Ferienhaus Volksheilbad
22. Hotel Heilquelle
23. Hotel Walliserhof
24. Hotel Escher
25. Aparthotel dala Leukerbad
26. Hotel de la Croix-Fédérale
27. Hotel Weisses Rössli
28. Hotel Paradis
29. Hotel Alex
30. Hotel Alfa
31. Hotel Römerhof

AUTORINNEN UND AUTOREN:

CHRISTOPH W. BAUER
ANNEKE BRASSINGA
MARCEL BEYER
S. CORINNA BILLE
ROLAND BUTI
GERHARD FALKNER
JÉRÔME FERRARI
DAVID GROSSMAN
SANDRA GUGIĆ
FAWWAZ HADDAD
NINO HARATISCHWILI
JUDITH HERMANN
THOMAS HETTCHE
THOMAS HÜRLIMANN
PIERRE IMHASLY
MEENA KANDASAMY
THOMAS KAPIELSKI
ANNE-MARIE KENESSEY
URS MANNHART
JULIEN MARET
SHAHIN NAJAFI
KATJA OSKAMP
ROSA POCK
WERNER RYSER
JOACHIM SARTORIUS
ARMIN SENSER
PETER STAMM
HEINRICH STEINFEST
CHRISTIAN UETZ
STEVEN UHLY
SERHIJ ZHADAN

«PERSPEKTIVEN» – Gespräche mit:

LUKAS BÄRFUSS
MARCEL BEYER
GERHARD FALKNER
KONRAD PAUL LIESSMANN
THOMAS HETTCHE
JÜRGEN RITTE
ANDREAS RÖTZER
GESA SCHNEIDER
RETO SORG
PETER STAMM
KLAUS THEWELEIT
JOSEPH VOGL